Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

532 (15.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 532. — Karlsruhe, Donnerstag den 15. November 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

V **Karlsruhe**, 15. Nov. Die gemäß § 10 der Verordnung vom 29. Januar 1897, die Haltung der Zuchtfarren, Zuchteber und Zuchtböcke betreffend, vorzunehmende **Viehzählung** findet in diesem Jahre am **1. Dezember** statt. — Das Gesetzes- und Verordnungsblatt veröffentlicht das Gesetz, die **Abänderung** der **Gemeinde-** und **Städteordnung** und die Einführung des **Vermögenssteuergesetzes** betreffend, das **Gesetz** betr. die **Abäuderung des Wassergesetzes** und die Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, die Gemeinde- und die Städteordnung betreffend.

+ **Karlsruhe**, 14. Nov. In Anerkennung ihrer **20jährigen Tätigkeit** als **Kreisbaumwart** hat der Kreisausschuß je 50 ℳ zuerkannt dem Kreisbaumwart für den Amtsbezirk Durlach, Karl **Boll** in Grötzingen, dem Kreisbaumwart für den Amtsbezirk Ettlingen, F. A. **Schilling** in Neuburgweier, und dem Kreisbaumwart für den Amtsbezirk Pforzheim, M. **Grimm** in Brötzingen.

⊡ **Karlsruhe**, 14. Nov. Im November und Dezember d. J. und im Januar finden wieder, veranstaltet vom landwirtschaftlichen Konsumvereinsverband, **Buchführungskurse** statt, und zwar am 22., 23., 24. November im Gasthaus zum „Ochsen" in **Meckesheim**, am 29., 30. November und 1. Dezember im „goldenen Adler" in **Karlsruhe**; am 13., 14., 15. Dezember im Hotel Ochsen in **Thiengen** und am 10., 11. und 12. Januar 1907 im Rathaus in **Mosbach**. Nur noch wenige Teilnehmer können angenommen werden. Die Teilnehmerzahl soll auf 25 beschränkt bleiben. Der Unterricht dauert drei Tage und wird kostenlos erteilt, auch stellt der Verband das Buchführungsmaterial, so daß die Teilnehmer nur für die Fahrt und Verpflegung aufzukommen haben.

* **Ettlingen**, 14. Nov. Das **10 Monate alte Kind** des hier wohnhaften Karl Brötzinger **verbrühte** sich mit heißem Kaffee so stark, daß es bald darauf starb.

* **Bruchsal**, 15. Nov. Heute nacht brach in der **Möbelfabrik** von Hch. **Schilling u. Co. Feuer** aus, wodurch das **Schreinergebäude vollständig zerstört** wurde. Der Betrieb ist unterbrochen. Das Feuer fand in den Werkstätten und im zweiten Stockwerk, das als Möbelmagazin gedient hatte, überreiche Nahrung. Neben dem gesamten Handwerksmaterial, mehreren Maschinen und allem Möbel, das sich im zweiten Stockwerk befand, ist auch alles andere mitverbrannt. In der kleineren Werkstätte befand sich auch ein Lager des Posamentiers Stein, das ebenfalls vom Feuer verzehrt wurde. Auf welche Weise der Brand ausbrach, ist zur bis Stunde nicht bekannt. Der Brandschaden, der auf 40—50 000 ℳ zu veranschlagen sein dürfte, ist durch Versicherung gedeckt.

* **Pforzheim**, 14. Nov. **Eine schändliche Bluttat** wurde heute früh auf offener Straße verübt. Der von hier gebürtige, etwa 36 Jahre alte **Goldschmied** Gustav **Ochs**, hat seit längerer Zeit seine **Frau**, die 31 Jahre alte Elise Ochs, geb. Kraft, **mißhandelt**, sodaß sie ihn verließ und zu ihren Eltern nach Enzberg zog. Heute früh nun paßte der brutale Ehemann der Frau auf der Lindenstraße auf und **überfiel** sie. Er stieß der Frau ein **Messer von hinten mit solcher Heftigkeit in den Rücken**, daß dasselbe den **ganzen Körper durchdrang** und vorn in den Rippen stecken blieb. Man eilte der Aermsten sofort zu Hilfe und brachte sie nach dem Krankenhause, aber bei der Schwere der Verletzung war nicht mehr zu helfen. Kaum ins Krankenhaus verbracht, **starb** die Frau. — Die Eheleute Ochs waren lt. Pf. A. schon seit 10 Jahren verheiratet; aus der Ehe stammt ein Kind, das bei den Eltern der Mutter in Enzberg in Pflege ist. Bereits nach vierjähriger Ehe kam es zwischen den Eheleuten Ochs öfters zu Zwischenfällen, denn der Mann, der zudem noch auf seine Frau eifersüchtig gewesen sein soll, pflegte seinen Verdienst lediglich für sich zu gebrauchen. Als die Verhältnisse immer unerquicklicher wurden, verließ die Frau vor zwei Wochen die Wohnung im Hause östliche Karl-Friedrichstraße 84 hier und zog zu ihren Eltern nach Enzberg. Vorigen Sonntag, anläßlich der Kirchweihe, kam auch Ochs nach Enzberg und traf dort mit seinem Schwiegervater in einer Wirtschaft zusammen. Beide gerieten infolge der Vorhaltungen des Schwiegervaters in einen lebhaften Wortwechsel, und auch hierbei ließ sich Ochs wieder hinreißen, sein Messer zu ziehen und gegen den Schwiegervater Bedrohungen auszustoßen. Ochs forderte, daß seine Frau wieder zu ihm zurückkehre. Sie aber weigerte sich. Nachdem er sie schon Dienstag früh auf dem Wege zur Arbeit gestellt hatte, lauerte er ihr heute früh auf und versetzte ihr hinterrücks den lebensgefährlichen Stich. Ochs stellte sich selbst der Kriminalpolizei.

* **Pforzheim**, 14. Nov. Die **Vergiftungen** des Ausläufers **Enghofer** und seines Sohnes sind noch nicht aufgeklärt. Gestern wurden von der Kriminalpolizei in der Wohnung Enghofers **Eßwaren** und dergl. **beschlagnahmt**.

* **Rastatt**, 15. Nov. Von Montag bis gegen Mittwoch abend tagte hier unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Bräunig eine aus Vertretern der **Militärbehörde** und solche der **Gemeindevertretung** zusammengesetzte **Kommission**, um mehrere wichtige, die **hiesige Garnison** betreffende Angelegenheiten zu beraten. Von Seite der ersteren waren anwesend: die Herren Major Friedrich, Wirkl. Geh. Kriegsrat Selle, Geh. Baurat Ahrendts und Rechnungsrat Frank vom Kriegsministerium in Berlin, ferner die Herren Geh. Baurat Kalkhof und Intendanturrat Lenz von der Intendantur Karlsruhe, die Herren Major Speck vom Regiment 111 und Major Fouquet vom hiesigen Artillerie-Regiment, sowie die Herren Baurat Kaiser und Rechnungsrat Mertens von hier. Gegenstand der dreitägigen, sehr umfangreichen und eingehenden Verhandlungen waren, dem „Rst. Tgbl." zufolge, die **Erstellung** eines **neuen Exerzierplatzes**, sowie die **Erbauung von Kasernen** in der Ludwigsfeste durch die Stadt, ferner die Erwerbung eines Platzes für die **neu zu erbauende Artilleriekaserne** durch Vermittelung der Stadt. Wie das Blatt erfährt, wurde über alle Punkte eine **Verständigung** erzielt.

■ **Baden-Baden**, 15. Nov. (Tel.) Die **Kaiserin** ist heute nachmittag 3 Uhr 10 Min. nach herzlicher Verabschiedung von der **Großherzogin**, welche Ihre Majestät zur Bahn begleitet hatte, **abgereist**.

Schopfheim, 12. Nov. Letzten Donnerstag wurde hier ein Mann zur letzten Ruhe bestattet, der bis ins hohe Alter 53 **Jahre lang** ein pflichtgetreuer **Beamter** der **Eisenbahnverwaltung** war und der sich auch der wohlverdienten hohen Auszeichnung seines Landesherrn erfreuen durfte. Es war der Bahnwart **Johann Georg Müller**, der allseitigste Beliebtheit genoß, wie dies auch die außerordentlich zahlreiche Beteiligung seiner Mitbürger an der Begräbnisfeier und die Tatsache zeigte, daß sämtliche Berufsgenossen aus Basel und von der vorderen Wiesentalbahn, die dienstfrei werden konnten, gekommen waren. Gerade den Kollegen der Strecke Haagen-Zell aber war es allerdings versagt, dieser Ehrenpflicht zu genügen, was in der ganzen Stadt Aufsehen erregte; peinlich und beschämend für die Berufsgenossen in Schopfheim war es, die auswärtigen Kollegen zahlreich kommen zu sehen und selbst der Trauerfeier fernbleiben zu müssen, weil der vorgesetzte Bahnmeister trotz dringender Bitte und des Anerbietens, die Stellvertretungskosten zu übernehmen, nicht zu bewegen war, die Erlaubnis zu geben. Eine derartige — auch bei anderen Anlässen schon betätigte — Behandlung des Personals ist nur geeignet, hochgradige Verstimmung und schlimme Gesinnung zu erregen; wir sind jedoch überzeugt, daß eine solche Behandlung die Billigung der Großh. Generaldirektion nicht findet.

Graf Franz von Bodman †.

= **Konstanz**, 15. Nov. (Tel.) **Graf Franz von Bodman** ist heute nacht gegen 1 Uhr auf seinem Schlosse Bodman **gestorben**.

In Graf Franz von Bodman ist einer der älteren Führer des badischen Zentrums dahingeschieden, dessen Persönlichkeit auch die gegnerischen Parteien stets volle Achtung entgegenbrachten. Graf Johann Franz zu Bodman war geboren zu Schloß Bodman am 7. Mai 1835 als ältester Sohn des Freiherrn und Grundherrn Johann Sigmund von Bodman und der Gräfin Mathilde von Hennin; er war Grundherr, in Baden Majoratsherr, Groß-Komtur ad. hon. des Kgl. Bayer. St. Georgsordens, Großh. Bad. Kammerherr, **1. Vizepräsident der ersten Bad. Kammer**; Mitglied des Vereins katholischer Edelleute, Vertreter der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Baden und Elsaß-Lothringen; Aufsichtsrat der Rhein. Hypothekenbank.

Der Verstorbene, der sieben Geschwister, vier Brüder und drei Schwestern hat, war zweimal verheiratet. Seine erste Gemahlin war Sophie Freiin von Breiten-Landenberg; nach deren Tod vermählte er sich mit Elisabeth, verwitweten Freifrau von Speth geb. Gräfin von Bissingen und Nippenburg. Aus erster Ehe stammen drei Kinder: Maria, vermählt mit Hartmann Freiherr von Ow, Johann Othmar, Bad. Kammerherr, vermählt mit Maria Gräfin von Walderdorff, und Johann Rudolf Dr. jur., Grundherr auf Zwiefaltendorf, vermählt mit Josepha Freiin von Dael von Koeth-Wanscheid.

Auch in seiner Tätigkeit als Politiker, so betont von ihm der „Bad. Beob.", machte er nie einen Hehl aus seiner Gesinnung in Bezug auf die religiöse Frage. Er vertrat als Politiker das Zentrumsprogramm, ebenso in der ersten badischen Kammer, der er seit 1868 als Mitglied und später als erster Vizepräsident angehörte, wie im Reichstag, in den ihn der 14. badische Reichstagswahlkreis in den Jahren 1877—1884 wählte. Anläßlich des 50jährigen Regierungsjubiläums erhob der Großherzog ihn in den **Grafenstand**, nachdem er ihm früher schon durch Ernennung zum 1. Vizepräsidenten der ersten Kammer ein Zeichen seines Vertrauens gegeben hatte. Ebenso war Graf Bodman u. a. Inhaber des Kommandeurkreuzes 1. Klasse vom Orden Berthold I.; auch sonst wurde er durch Ordensverleihungen ausgezeichnet.

Die Mordtat in Baden-Baden.

hd **London**, 15. Nov. (Tel.) Rechtsanwalt Karl **Hau**, der bekanntlich des **Mordes** an seiner **Schwiegermutter**, Frau **Molitor** in Baden-Baden, beschuldigt wird, ist gestern wiederum **dem Richter** in Bowstreet vorgeführt worden. Advokat **Wilson** erklärte, sein **Klient** wünsche mit Bezug auf das, was in den **kontinentalen Zeitungen** hinsichtlich des Ueberfalles publiziert wurde, zu **konstatieren**, daß er **über den Mord absolut nichts wisse** und **durchaus unschuldig** sei. Von dem bei **Hau** vorgefundenen **Revolver** ist **erwiesen**, daß ihn sein **Eigentümer** in **Konstantinopel gekauft** hat, daß er aber noch **ganz neu und nie benutzt** worden ist.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. November.

* **Die Gültigkeit der Rundreisehefte.** Die **Verlängerung der Gültigkeit** der zusammenstellbaren Fahrscheinhefte, wie sie seinerzeit von dem zuständigen Ausschuß des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen beantragt worden ist, hat inzwischen die **allseitige Zustimmung der Verwaltungen gefunden**, so daß sie eingeführt worden ist. Die **Gültigkeit** eines Heftes beträgt jetzt 60 **Tage**, wenn die Fahrscheinstrecken 600 bis 3000 Kilometer, 90 **Tage**, wenn sie 3001—5000 Kilometer, und **120 Tage**, wenn sie mehr als 5000 Kilometer umfassen. Die Gültigkeit erlischt um Mitternacht des letzten Gültigkeitstages, der auf der Vorderseite des Heftes genau bezeichnet wird. **Sie wird unter keinen Umständen verlängert.** Der Tag der Abstempelung wird mitgerechnet. Die Verbindungsstrecken werden nicht in Anrechnung gebracht. Für verschiedene Eisenbahnen werden Hefte nicht ausgegeben, wenn sie ausschließlich Scheine der betreffenden Verwaltung enthalten. Zu diesen Netzen sind jetzt auch die orientalischen Eisenbahnen hinzugekommen. Im übrigen werden, wie bisher, Hefte, die lediglich Scheine für französische oder für italienische oder für schwedische Strecken oder für Strecken der bosnisch-herzegowinischen Staatsbahnen und der im Betriebe dieser Ver-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

⊡ **Baden-Baden**, 14. Okt. In den neuen Sälen des Konversationshauses rezitierte gestern Hofschauspieler **Wassermann**-Karlsruhe Alfred **Beetschens** großangelegte Dichtung „**Ein Königstraum**", die in vier Abteilungen des Bayernkönigs Ludwig II. Geschichte ergreifend schildert. Der Dichter behandelt in epischer Form einen Stoff, der an sich schon regem Interesse begegnet, durch die vortreffliche Komposition aber noch wesentlich gewinnt. Ein echter Dichter spricht zu uns, dem nichts von Menschen Glück und Leid fremd. Verständnisvoll dringt er in die geheimsten Gänge seines Stoffes ein, meisterhaft weiß er sich in die Ideen des schönheitstrunkenen Königs einzuleben und selbst da, wo dessen Wege abseits von den üblichen Pfaden führen, weiß er ihm zu folgen und seinen innersten Empfindungen gerecht zu werden. Alfred Beetschen hat durch diesen Sang, wie das Bad. Tgbl. betont, sich als Dichter von echtem Schrot und Korn gezeigt. Herr **Wassermann** bot in seiner Rezitation, wie immer, vorzügliches. Er wußte eine packende Steigerung zu erzielen, allen Stimmungen gerecht zu werden und dem Ganzen eine bis zur letzten Silbe ergreifende Darstellung zu geben. Ihm, wie dem Dichter wurde rauschender Beifall zuteil.

* **Kassel**, 14. Nov. „**Die schöne Müllerin**", eine einaktige Spieloper von Otto **Dorn** (Wiesbaden), wurde gestern im hiesigen Hoftheater zum ersten Male aufgeführt und erzielte eine sehr freundliche, beifällige Aufnahme.

* **Rom**, 14. Nov. Meyer-Försters Stück „**Alt-Heidelberg**", dessen beispielloser Bühnenerfolg kaum ein paar Jahre zurückliegt, hat nun auch einen Komponisten inspiriert. Es ist ein Italiener, Ubaldo **Pachierotti**, der Komponist des „Albatroß", der „Alt Heidelberg" in Musik gesetzt hat. Die neue Operette wird noch in dieser Saison am **Mailänder Scala-Theater** gegeben werden.

2. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters.

=z. **Karlsruhe**, 15. Nov. Die Modernen —, das war in großen Zügen die Signatur, die dem interessanten Programm des 2. Konzerts des Hoforchesters zu Grunde gelegt war. Deutsche, französische und russische Musik, mit je einem ihrer Hauptvertreter. Damit war dem Dirigenten, wie den Musikern eine nicht zu unterschätzende Aufgabe gestellt, doch wie man sie gelöst, im Großen und Ganzen mit so erfreulichem Gelingen, sei im Weiteren dargelegt.

Hans Pfitzner hatte zu einer ungefähr vor Jahresfrist in einem der Berliner Theater erfolgten Neueinstudierung von Kleist's „Käthchen von Heilbronn" eine Ouverture geschrieben, die gestern nun hier vorgeführt wurde und bei der Zuhörerschaft freundliche Aufnahme fand. Pfitzner ist, das war wohl auch in seiner Ouverture unverkennbar, ein durch und durch musikalisch empfindender und denkender Mensch, der, wenn er auch im allgemeinen darauf verzichtet, seinem Werke eine scharf umrissene, persönliche Note aufzudrücken, doch aus Vollem und Eigenem schöpft und vor allem nach der mehr lyrischen Seite hin, sehr ansprechend zu wirken weiß. Immerhin hat er auch in der Ouverture zum „Käthchen" das rauhe Mittelalterlich-Ritterliche betont und da und dort das herrische Wesen der Kunigunde einzuflechten verstanden. Wie aber schon erwähnt, sind es vor allem die lyrischen, zarten Stellen, in denen Pfitzner in leichter Tonmalerei sein Bestes in dieser Ouverture zu geben verstand, und in denen der Hörer u. a. lebhaft an eine Szene aus dem vierten Akt des Kleistschen Schauspiels, „Käthchen unter den süßduftenden Hollunderbüschen", erinnert wird. Allerdings, in der einheitlichen Fassung läßt der Komponist gar manches unberücksichtigt und man gewinnt deshalb mehr den Eindruck, einzelne Szenen, nicht aber ein straff zusammengehaltenes Ganze zu hören.

In reiner Instrumentalmusik hat Saint-Saëns, Frankreichs erster Komponist, weit mehr als in der Oper zu sagen gewußt. Schillernde Farben leuchten auch aus seinem „Phaëton", den gestern das Hoforchester zum Vortrag brachte und in der Fülle neuer Gedanken, die ihn trotzdem nicht daran hindern, manchmal etwas trivial zu werden, behandelt er den Orchesterkörper mit großer Virtuosität.

Zwischen diesen beiden Nummern spielte Guilhermina Suggia ein Konzert für Violoncello von Eugen d'Albert. Trotz der ganz vorzüglichen Interpretation durch die Solistin konnte man eine volle innerliche Befriedigung von dem d'Albertschen Konzert nicht gewinnen; die allzugroßen Längen verdeckten die schönen Momente nahezu völlig. Guilhermina Suggia beherrscht ihr Instrument nach jeder Richtung in hervorragender Weise. Der edle und warme Ton, mit der tiefdunkeln Färbung, verbindet sich aufs Schönste mit gediegenem, beseeltem Vortrag. Die Technik ist eine geradezu meisterhafte und zeigt sich allen Klippen und Schwierigkeiten vollauf gewachsen. In der Wiedergabe einer „Romanze" von Svendsen verdiente sich die Künstlerin besondere Anerkennung, während bei dem „Spanischen Tanz" von Popper eine graziösere Behandlung, auch in der Orchesterbegleitung, die im übrigen in feiner Abtönung klang, zu wünschen gewesen wäre. Die Zuhörerschaft zeigte sich in richtiger Erkenntnis der vortrefflichen Leistungen der Cellistin überaus beifallsfreudig.

Als Ausklang des Konzerts ward Tschaikowskys „Symphonie pathetique" in H-moll, op. 74 gegeben. In dem großzügig angelegten Werke interessierte neben dem 2. Satz (Allegro con grazia) mit seinen vornehmen Tanzweisen, die in Gegenüberstellung mit dem vorher gehörten gedankenarmen „Spanischen Tanz" nicht unwesentlich gewannen, vor allem der 3. Satz (Allegro molto vivace) mit seinem streng durchgeführten feurigen Scherzocharakter. Hier findet man vornehmen Esprit allenthalben; stets tauchen neue Themen, neue Motive auf, ein Instrument wirft sie dem andern zu, bis alle zu imponierender Höhe sich vereinen. Das „Finale" fiel nach diesem Satz nicht unmerklich ab. — Weit mehr als die ersten Orchesterwerke war das letzte für den Leiter wie den Instrumentalkörper ein Prüfstein ihres Könnens und Wissens. Und da wurde denn auch vorzügliches geleistet, was aller Anerkennung wert war. Herr Hofkapellmeister Lorentz, der infolge der leider noch immer andauernden Erkrankung seines Kollegen, Herrn Balling, z. Zt. Arbeit in Hülle und Fülle zu erledigen hat, zeigte in den verschiedenartigen Kompositionen eine ungemein reiche Auffassungsgabe und in der Bearbeitung eingehendes Studium der Partituren. So ward, um es besonders zu betonen, vor allem der 3. Satz der Symphonie in wirkungsvollster Weise zum Vortrag gebracht und hier wie auch anderweitig zeigte das Hoforchester seine Begabung, den Wünschen und Eingebungen seines Dirigenten in richtigem Maße folgen zu können.

Die Zuhörer aber dankten gern für den an Eindrücken mancher Art so reichen Abend durch herzlichen Beifall.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

waltung stehenden Linien der k. k. österreichischen Staatsbahnen enthalten sollen, nicht ausgegeben.

⊙ **Der Gesangverein Badenia** gibt am Samstag abend ½9 Uhr im großen Saale der Festhalle anläßlich seines 35. Stiftungsfestes ein **Konzert**, bei dem Herr Kammersänger **van Gorkom** und Professor Serafini **Alschausky** (Posaunenvirtuose) mitwirken werden. Der **Männerchor des Vereins** unter Herrn Chormeister **Rahners** Leitung bringt Lieder von Langer, Konzett, Breu, Weinzirl u. a. zum Vortrag. Das Konzert verspricht, sich den vorangegangenen würdig anzuschließen.

* * *

+ **Linkenheim** (A. Karlsruhe), 14. Nov. Hier erfolgte die **Verhaftung** des verheirateten Schmieds **Karl Th. Geigle**, der in Karlsruhe arbeitet, sowie dessen angeblich **blinden** Bruders **Albert**, welche, wie die von der Gendarmerie Graben vorgenommene Haussuchung ergab, seit **Jahren** eine **Menge Diebstähle verübten**, sowohl hier als in den Nachbarorten. Ein kürzlich Nachts 12 Uhr in Hochstetten gestohlenes Schweinchen das bei den Genannten gefunden wurde, führte zu gründlicher **Haussuchung**, die ein überraschendes Ergebnis hatte und neben den in den Dörfern verübten, auch Felddiebstähle aufklärte. Die Beiden rückten sogar nachts mit dem Handwagen aus, um ihre Beute nach Hause zu schaffen. Auch ein Revolver und eine Menge Schlüssel, die teilweise von hiesigen Haustüren abgezogen waren, fanden sich in ihrem Besitz. Die Untersuchung dürfte noch manches aufklären und wird für unsere Gemeinde und Umgebung eine Erleichterung sein.

Aus den Nachbarländern.

* **Aus Württemberg**, 14. Nov. In dem Bierkeller der Brauerei Müller in **Rottenburg** stürzte der 28jährige Oberbrauer Georg **Gairing** in ein ziemlich tiefes Schachtloch hinunter und verletzte sich hierbei so schwer, daß der **Tod** bald darauf eintrat. — Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich gestern in **Reutlingen** in der Fabrik von Ulrich Gminder auf der Säge. Der ca. 35 Jahre alte Sattler **Schauwecker** wollte nach Reparatur eines Riemens denselben auf die **Transmission** bringen, wurde aber von letzterer am Arm erfaßt und in die Höhe an die **Decke geschleudert**, wodurch sein **sofortiger Tod** eintrat.

J. **Mergentheim**, 14. Nov. Die **Jahrhundertfeier des Infanterie-Regiments Nr. 122**, dessen 2. Bataillon hier ini Garnison liegt, findet nächsten Samstag und Sonntag statt. Die Feierlichkeiten beginnen hier am Samstag den 17. d. Mts. mit Theateraufführung seitens des Bataillons aus seiner Regimentsgeschichte. Am Sonntag ist Feldgottesdienst, mittags Festessen des Offizierskorps im Karlsbad. Das Festessen der Mannschaften und Kriegsveteranen findet in den Kompagnierevieren statt. Abends ist Wiederholung des Festspiels. Zur geplanten Feier hat sich eine große Zahl ehemaliger Regimentsangehöriger gemeldet.

Vermischtes.

= **Berlin**, 15. Nov. (Tel.) Heute vormittag ist die 18jährige Amanda **Hintz im Bett erschossen** aufgefunden worden. Die **Tat wurde vor etwa 3 Tagen verübt.** Als mutmaßlicher **Täter ist der Ehemann verhaftet** worden, der in der vergangenen **Nacht** durch einen **Revolverschuß** und durch **Lysol sich zu töten versuchte.**

hd **Berlin**, 15. Nov. (Tel.) Die **Liebestragödie**, die sich kürzlich in der Novalisstraße abspielte, scheint eine **überraschende Aufklärung** zu finden. Nach den Feststellungen der Polizei ist anzunehmen, daß das bei dieser Affäre beteiligte **Mädchen**, die ehemalige Schauspielerin Dora **Marius**, sich die **Schußverletzung im Gesicht selbst beigebracht** hat, nachdem sie **vorher den Studenten erschossen** hatte, einen bisher fleißigen und tüchtigen jungen Mann, auf den sie einen verhängnisvollen Einfluß gewonnen. Das **Mädchen**, das sich gestern aus dem **Krankenhaus**, obwohl **nicht geheilt, entfernt** hatte, ist lt. „Frkf. Ztg." **verschwunden.** Angeblich wollte sie nach **Hannover** reisen.

= **Minsk**, 15. Nov. (Tel.) Die **Konferenz** der **Bierbrauer** des **Nordwestens** ist heute **geschlossen** worden. Das geplante **Syndikat** ist **nicht zu stande** gekommen. Ende November soll in **Wilna** eine **zweite Konferenz** stattfinden.

Arbeiterbewegung.

* **Mannheim**, 15. Nov. Der **Ausstand** der **Arbeiter** an der **neuen Neckarbrücke** ist **beendet.** Sämtliche Ausständige sind heute früh, nachdem gestern eine Einigung zu stande kam, wieder an der Arbeitsstelle erschienen.

= **Hamburg**, 15. Nov. (Tel.) Der **Vorstand** des **Hafenarbeiterverbandes** wird heute mit dem **Vorstand** des **Hafenbetriebsvereins** in gemeinsamer Sitzung verhandeln. Die **Schauerleute** derjenigen **Schiffe**, deren **Entladung vor dem Ausstand** begonnen war, nahmen heute die **Arbeit** wieder **auf.** Die **übrigen Schiffe** bleiben **so lange liegen**, bis **eine Einigung erzielt** ist. Die **Wiederaufnahme** der Arbeit erfolgte, da die Arbeitgeber auf der **Basis** der **Lohnforderung** verhandeln und auch den Akkordlohn nicht einbehalten wollten.

Gerichtszeitung.

* **Meßkirch**, 14. Nov. Das hiesige Schöffengericht **verurteilte** gestern den **Redakteur Zimmermann** vom **ultramontanen „Heuberger Volksblatt"** zu 400 ℳ **Geldstrafe** wegen **Beleidigung** des stud. jur. Joseph **Müller**, Sohn des Bürgermeisters von Krumbach. Den Anlaß gaben lt. „N. B. L." Mißhelligkeiten des dortigen Pfarrers Weber mit dem Bürgermeister und Gemeinderat. Das „Heuberger Volksbl." hatte im Verlauf der Preßpolemik hierüber den Sohn des Bürgermeisters — als den vermutlichen Verfasser eines Artikels im „Oberb. Grenzb." — in einer Weise angegriffen, wie sie nach den **Entscheidungsgründen** des Urteils **„gröber, roher und gemeiner"** kaum gedacht werden kann."

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 15. Nov. Wie von hier gemeldet wird, ist lt. „Dtm. Ztg." die **Schauspielerin Marie Sulzer**, welche durch ihre Scheinheirat mit dem österreichischen **Baron von Liebenberg** ihre **preußische Staatsangehörigkeit verloren** hat, von der **Berliner Polizei** aus **Preußen ausgewiesen** worden. (Marie Sulzer ist infolge ihrer Beziehungen zu dem nach Südwestafrika zur Schutztruppe übergetretenen **Prinzen Joachim Friedrich von Preußen** letzthin mehrfach genannt worden. D. R.)

= **Posen**, 15. Nov. Wie das „Pos. Tgbl." meldet, wurde in dem Dorfe **Studziniec** bei Rogasen das **katholische Schulhaus** gestern abend **mit Steinen bombardiert** und später in der Nacht die **Wohnung des Lehrers.** Die Fensterscheiben wurden zertrümmert.

= **Stuttgart**, 15. Nov. **Kriegsminister** Generalleutnant von **Marchtaler** hat sich nach **Berlin** begeben.

= **Bern**, 15. Nov. Der **Nationalrat** hat den **schweizerisch-spanischen Handelsvertrag** mit 118 gegen 37 Stimmen **genehmigt.**

hd **Paris**, 15. Nov. Die **Gerichtsbehörde** von **Avesnes** hat die **Hoffnung aufgegeben**, des der **Spionage** verdächtigen **deutschen Offiziers Kremp**, der sich als **französischer Generalstabsoffizier ausgegeben** hatte, **habhaft** zu werden. Dieser wurde kürzlich auf **belgischem Boden** in **Charleroi** auf dem Bahnhofe gesehen, als er mit **Frau** und **Diener** nach **Deutschland abreiste.**

hd **Marseille**, 15. Nov. Nach hier eingetroffenen Meldungen ist die **Lage** auf **Madagaskar** eine **sehr traurige.** Im **Süden weigern** sich die **Eingeborenen, Steuern** zu entrichten und befinden sich im **Aufruhr**, im **Norden** wird die Bevölkerung durch **Sehräuberbanden** heimgesucht. Aus **Mauritius** treffen Nachrichten ein, wonach die **Pest** dort **zahlreiche Opfer** fordert.

hd **Newyork**, 15. Nov. Gerüchtweise verlautet, ein aus **Wilhelmstad** hier eingetroffener **Kreuzer** habe die Nachricht gebracht, daß der **Präsident von Venezuela, Castro, gestorben** sei. Die **venezolanische Regierung** halte jedoch diese **Nachricht geheim**, um am **Ruder** zu bleiben.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 15. Nov.

Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung 1 Uhr 20 Min.

Am Bundesratstisch Staatssekretär von **Tschirschky** und Kolonialdirektor **Dernburg.**

Ein Antrag wegen **Einstellung** eines schwebenden **Strafverfahrens** gegen den Abg. von **Chrzanowski** wird **angenommen.**

In fortgesetzter **Besprechung** der

Interpellation Bassermann betreffend die auswärtige Politik

gab **Staatssekretär von Tschirschky** eine **Erklärung** ab, in welcher er **bedauert**, daß er an der **gestrigen Sitzung** nicht habe teil nehmen können. Er habe aus **München** nicht rechtzeitig wegkommen können.

Er bemerkt dann zu den gestrigen Ausführungen des freisinnigen Abg. **Wiemer**, er sei nach **München** als **Vertreter** des **Auswärtigen Amtes** in **Begleitung** des **Kaisers** gegangen, er **wisse nicht**, aus welchen Tatsachen **Wiemer** den **Vorwurf** schöpfe, daß er ein **Hofmann** sei; er besitze **keinen anderen Ehrgeiz** als den, ein **freier Mitarbeiter** des **Reichskanzlers** zum Wohl des **Vaterlandes** und des deutschen **Volkes** zu sein.

Liebermann v. Sonnenberg führt aus: Die gestrigen Ausführungen des **Reichskanzlers** waren **rosig**, so daß man **kein Schwarzseher** zu sein braucht, wenn man seine Zeichnungen mit einigen **Schattenstrichen** versieht. Die guten **Verhältnisse** zu **Rußland** haben heute leider nicht mehr die Bedeutung wie früher.

* * *

hd **Berlin**, 15. Nov. Der **Entwurf** des **Reichshaushalts-Etats für 1907** wird den Bundesrat recht bald beschäftigen können. Man hatte ursprünglich angenommen, daß es möglich sein würde, dem **Reichstage** den **nächstjährigen Etat** bei oder kurz nach seinem **Wiederzusammentritt** vorzulegen. Es hat sich aber herausgestellt, daß dieses **unmöglich** ist. In Regierungskreisen ist man der Ansicht, daß die **Vorlegung** des **Etats** beim Reichstage sich **im Dezember frühzeitig genug** wird vollziehen lassen, um die **erste Lesung noch vor den Weihnachtsferien** glatt zu beenden.

Zur Reichstagsrede des Fürsten Bülow.

M. **Köln**, 15. Nov. Die „**Kölnische Zeitung**" bemerkt zur Rede des **Reichskanzlers**, letztere zeige, daß die **Stimmen** der **Unzufriedenheit** auch an **sein Ohr** gedrungen seien und daß er wisse, wie man in **allen Kreisen** darnach trachtet, zu erfahren, ob und wie den **unheilvollen Verhältnissen**, denen wir **zustreben, vorgebeugt** und der **Zersetzung gesteuert** werden könne. Auch ihm ist offenbar bekannt, daß, wenn das **Uebel weiter greift**, man daran denken müsse, ob nicht durch eine **Verfassungsänderung** Abhilfe zu schaffen sei.

Anknüpfend an die **Bassermannschen** früheren Worte: **„Wir verlangen, von den Tüchtigsten der Nation regiert** zu werden", meint das Blatt, dieser **Ruf** habe **allenthalben** ein **starkes Echo** gefunden, weil man im **Volke der Meinung** ist, daß bei der **Auswahl der Männer**, die uns **zu regieren berufen** sind, **nicht immer und allein** das **Maß von Tüchtigkeit** und **Fähigkeit entscheidet.** Man **breche** mit einem **System** im **Innern**, welches die **Zersetzung fördert** und die **Einigung hindert**, dabei wird die **Kräftigung** unseres **Staatsorganismus** auch **nach außen** hin geltend gemacht und der **Reichskanzler** wird seine **auswärtige Politik** wieder auf das **volle Vertrauen** der **Nation stützen** können, das ihr so **notwendig** ist und das sie **verdient.**

= **Wien**, 15. Nov. Die hiesigen Blätter besprechen die gestrige Rede des **Reichskanzlers Fürst Bülow.** Das „**Fremdenblatt**" schreibt: Ein **ruhiges Selbstgefühl** im **Namen Deutschlands** durchzieht die Rede von Anfang bis zu Ende. Ebenso hat Fürst Bülow den **Glauben** an den **Frieden** befestigt.

Das „**Neue Wiener Tageblatt**" meint: Mit **Genugtuung** wird man in Oesterreich die **Erklärung** des **Reichskanzlers** begrüßen, daß **Deutschland Oesterreich-Ungarn stets dieselbe Treue** halten werde, wie sie **Oesterreich** auf der Konferenz von **Algeciras** bewahrt habe. Die **Besprechung** des **Kanzlers** mit dem österreichischen Minister Baron **von Aehrental** kann nur vollste **Harmonie** ergeben.

Die „**Neue Freie Presse**" schreibt: Die Ausführungen des Reichskanzlers über das Verhältnis Oesterreich-Ungarns und Deutschland werde in Oesterreich-Ungarn einen **ausgezeichneten Eindruck** nicht verfehlen.

Das „**Vaterland**" meint, der Rede kann **Offenheit** und **Klarheit** nicht abgesprochen werden, sie wird hoffentlich **Beruhigung** herbeiführen.

= **Paris**, 15. Nov. Die meisten Blätter besprechen jetzt eingehend die gestrige **Reichstags-Rede** des **Reichskanzlers Fürsten Bülow.** Der „**Figaro**" schreibt: „Fürst **Bülow** hat dem Reichstag gezeigt, daß er sein **geistreiches Rednertalent wiedergefunden** hat. Er hat lange über die **Beziehungen Deutschlands** mit **Frankreich** gesprochen und diesen Gegensatz mit viel **Takt** und **Courtoisie** behandelt. Jeder **französische Patriot** müsse mit den vom Fürsten **Bülow** aufgestellten **Grundsätzen übereinstimmen.** Der Reichskanzler habe in seiner Rede den **Franzosen** auch einige **frische Blumen** und selbst einen **Immortellenkranz** dargeboten, ein **Lob** des **französischen Nationalgeistes** und dessen **tiefer Hilfsquellen** und eine **Huldigung** für die **Vaterlandsliebe Gambettas.** Noch mehr als für diese Liebenswürdigkeiten, müsse man dem Fürsten für seine sehr **aufrichtigen Erklärungen Dank** wissen. Er habe **ohne verletzende Absicht**, aber **offen von 1870 gesprochen**, und dadurch, daß er sich **erinnerte, verkündete** er das **Recht** der **Franzosen, nicht zu vergessen.** Volle **Zustimmung** müsse man der Erklärung des **Reichskanzlers** spenden, daß die **beiden Völker**, welche sich auf **industriellem** und **finanziellem Gebiet** begegnen, sich vielleicht eines Tages über diese oder jene **Kolonialfrage verständigen** könnten. Es handle sich da **nicht** mehr um **Intimität** oder **allgemeines Einvernehmen** über **außereuropäische Fragen**, aber es sei **sicher**, daß **Frankreich** in Betreff dieser oder jener **Kolonialfragen**, welche **auftauchen** könnten, einem **Meinungstausch nicht aus dem Wege gehen** würde." — — —

Der „**Matin**" schreibt: „Vielleicht **zum ersten Male seit 35 Jahren hat ein deutscher Staatsmann** versucht, **deutschen Köpfen die Gründe beizubringen**, welche die **kühle** und **unerschütterliche Haltung Frankreichs rechtfertigen**, und er hat diesen **Gründen beinahe seine Huldigung** dargebracht. Das **Geschick** hat bestimmt, daß **Deutschland** und **Frankreich** in diesem **alten wurmstichigen Europa nebeneinander leben müssen.** Ein **jeder Franzose** wünscht **aufrichtig**, daß dieses **Nebeneinanderleben korrekt** und **höflich** sei." — —

Der „**Petit Parisien**" meint, **wenn man die Rede** des **Reichskanzlers** mit den **jüngsten Ansprachen** der **englischen Minister** und der **Erklärung** des **Ministeriums Clémenceau** zusammenhalte, so müsse man daraus schließen, daß der **europäische Friede** ordentlich **befestigt** sei.

In ähnlicher Weise hebt der „**Gaulois**" die **Friedensbedeutung** der Rede des Reichskanzlers hervor.

Das „**Journal**" sagt, noch **niemals** habe ein **deutscher Staatsmann** so **deutlich** den **Wunsch** nach **Besserung** der **Beziehungen** zwischen **Frankreich** und **Deutschland** kundgegeben. Noch **niemals** sei mit **solcher Genauigkeit** das **Gebiet** der **Annäherung bestimmt** worden, soweit diese **möglich** und mit der **Würde** der **Erinnerung vereinbar** ist. Diese Worte haben in **Frankreich** einen **sympathischen**, wenn auch **etwas zurückhaltenden Widerhall** gefunden. Wenn diesen Worten die **Tat folge**, dann werde die **Hoffnung** des **Reichskanzlers nicht getäuscht** werden.

Der „**Gil Blas**" schreibt: Die **Worte** des Reichskanzlers Fürsten **Bülow** werden in **Frankreich** mit **Genugtuung** vernommen werden. Fürst Bülow verkündet, daß zwischen **Frankreich** und **Deutschland** nur **gute Beziehungen** sein können. Nehmen wir diese **Erklärung** mit **Befriedigung** auf und erblicken wir in derselben das **Unterpfand** dafür, daß sich **nunmehr** in die **friedlichen Beziehungen** beider Länder **keine** jener **Mißverständnisse** einschleichen werden, welche die **Völker hinterdrein** manchmal mit ihrem **Gut und Blut bezahlen** müssen.

= **London**, 15. Nov. In einer Besprechung der gestrigen Rede des Fürsten **von Bülow** schreibt „**Daily Telegraph**": Die Rede klingt durchaus **nicht** wie der **Schwanengesang eines abtretenden Ministers.** Wenn das, was Bülow vorträgt, **wirklich die auswärtige Politik** bestimmt, so drohe dem **Frieden Europas keine Gefahr.** Die **Welt** wird die **außergewöhnlich freimütige Rede** mit **Beifall** begrüßen. Die Erwähnung der **Beziehungen Deutschlands zu Frankreichs** geschah **mit besonderem Takt.** Die **Isolierung** ist heut zu Tage eine **bedeutungslose Redensart. Nirgends** wird **Bülows Erklärung besser gewürdigt** werden, als in **England**, wenn auch **Frankreich, Rußland, Oesterreich-Ungarn** und **Italien** ebenso **viel Grund** zur **Zufriedenheit haben.**

„**Tribune**" meint, die **Engländer** könnten **sich zu Bülows vernünftigen Ausführungen beglückwünschen**, doch sei **Bülows Rede** vielleicht **zu korrekt** gewesen, um **alle Tatsachen** zu **decken.** Wenn **Deutschland** das **englisch-französische Einvernehmen** mit so **freundlichem Auge** betrachtet, **warum** sei denn der **Friede Europas** wegen des **Marokko-Zwischenfalles** im letzten Jahre **gestört** worden? Der **Reichstag** werde wohl **empfinden**, daß **Bülows Worte** ungefähr **die Politik** darlegen, die nach dem **Wunsche des Reichstages** der **Reichskanzler** befolgen **sollte.** Aber der **Reichstag** habe **keine Sicherheit**, daß die **Handlungen** des verantwortlichen Ministers diesen öffentlichen **Erklärungen entsprechen.**

Der „**Standard**" weist auf die Stelle hin, in der es heißt, die Lage macht eine **Isolierung Deutschlands unmöglich** und sagt: wenn **Deutschland isoliert** sei, so sei es **schlimmsten Falls** eine **„splendid Isolation".**

„Standard" meint sodann, der **Friede** zwischen **England** und **Deutschland** werde **so lange gesichert sein, wie beide Länder so mächtig** sind, daß sie **einander respektieren.** Sobald aber **einmal das Machtverhältnis** gestört werde, würde es **bei politischen Differenzen** für die beiderseitigen Staatsmänner **nicht leicht** sein, das **Gleichgewicht** in **Europa zu erhalten.**

Die konservative „**Morning Post**" äußert sich **direkt feindlich** gegen den Fürsten **Bülow.**

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

hd **Paris**, 15. Nov. Der **Bischof** von **Amiens** hat die **Kirchengemeinden** seines Sprengels angewiesen, bis **zum 1. Dezember alles verfügbare Geld auszugeben**, damit solches **nicht** bei der **Kirchenübergabe** an den **Staat** falle.

hd **Rom**, 15. Nov. Der **Papst** hatte gestern verschiedene **Konferenzen** mit **Kardinälen** über die **Abstimmung** in der **französischen Kammer.** Im Vatikan glaubt man, daß die **Bemühungen** der **französischen Regierung** dahin gehen, ein **Kompromiß** mit dem **Vatikan** herbei zu führen.

Aus Marokko.

hd **Paris**, 15. Nov. Das **Torpedoboot „Torban"** erhielt Befehl, nach der **marokkanischen Küste** zu gehen, um die dortige **französische Schiffsdivision** zu verstärken. Es heißt, daß die **Regierung** entschlossen sei, vor **Tanger** eine große **Flottendemonstration** zu veranstalten. Für diesen Zweck sind die **Kriegsschiffe** „Admiral Aube", „Loire", sowie „**Marseille**" ausersehen. Es wird hinzugefügt, daß die **Kapitäne** dieser Schiffe bereits den **Befehl** erhalten haben, sich für **alle Eventualitäten bereit** zu halten.

Der Burenputsch in der Kapkolonie.

* **London**, 15. Nov. Die **Identität** des **Putsch-Führers Ferreiras** scheint immer noch nicht festgestellt zu sein. Noch heute lassen sich die verschiedensten Blätter bestätigen, daß er der bekannte **Unterkommandant De Wets** sei, dem deshalb auch ein starker **Zulauf** auf seinem Wege nach der Transvaalgrenze sicher sei, während von anderer Seite ebenso bestimmt gemeldet wird, dieser Ferreira habe den **Krieg** nur in seiner **letzten Phase** und als **Fuhrmann** mitgemacht. Er sei **gar kein Bur**, sondern ein **portugiesischer Afrikander**, der bis um die Zeit des Burenkrieges jedenfalls im Jahre 1898 in London gearbeitet und dann nach dem Kriegsschauplatz gegangen sei.

= **Kapstadt**, 15. Nov. Einer amtlichen Meldung zufolge sind **3 Anhänger Fereiras**, unter ihnen der **Bruder Fereiras** und ein **eingeborener Spion gefangen** genommen worden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 15. Nov. Die bei der **Verhandlung** des **Prozesses** gegen den **Arbeiter-Deputiertenrat** aufgestellte **Behauptung**, die **Graf Witte** betrifft, hat diesen zu einer **Zuschrift** an die „**Nowoje Wremja**" veranlaßt. In dieser betont **Witte**, daß die **Organisation** des **Arbeiterdeputierten-Rats** und anderer **revolutionärer Verbände**, sowie die **Ausstände vor dem 31. Oktober stattgefunden** hätten, zu **einer Zeit** also, in der sich **Witte** in **Amerika** befand. Ob die Behauptung des Arbeiterdeputiertenrats, so schließt die Zuschrift seitens der Regierung **korrekt** war, kann nur die **Zukunft beantworten**, wenn eine **unparteiische Beurteilung** der Sachlage möglich ist.

= **Petersburg**, 15. Nov. Die **Zeitung „Rusk"**, welche seit Ende **1905 verboten** war und gestern zum erstenmal **wieder erschien**, ist in **voriger Nacht** vom Stadthauptmann **abermals** mit einem **Verbot belegt** worden.

= **Kronstadt**, 15. Nov. Die gestrige Meldung über die **Flucht** von **25 verhafteten Matrosen** aus Kronstadt wird dahin richtig gestellt, daß **6 Matrosen entwichen** sind, von denen jedoch **zwei** bereits **wieder ergriffen wurden.**

= **Moskau**, 15. Nov. Aus Anlaß der **Entdeckung** einer **Bombenfabrik** und einer Waffenniederlage hat die **Polizei** über **20 Personen verhaftet.**

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 15. November 1906.

Der hohe Druck, der am Vortag noch ganz Mitteleuropa bedeckte, beginnt sich südostwärts zu verlagern; von Oesterreich-Ungarn aus erstreckt er sich heute in Form einer breiten Zunge über das Alpengebiet hin. Im Nordwesten der britischen Inseln ist eine Depression erschienen, die schon am Morgen im Norden des Reiches ihren Einfluß durch Trübung und Erwärmung geltend machte; im Süden und im Osten herrschte dagegen Frost. Bei zunehmender Bewölkung ist etwas wärmeres, vorerst noch trockenes Wetter zu erwarten.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Nov., 7 Uhr vorm. **Lugano** bedeckt 1°, **Biarritz** —, **Nizza** wolkig 7°, **Triest** wolkenlos 5°, **Florenz** wolkenlos 5, **Rom** wolkenlos 6°, **Cagliari** wolkenlos 10°, **Brindisi** wolkenlos 12.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd

≈ **Bremen**, 15. Nov. **Angekommen** am 13.: „**Friedrich der Große**" in Newyork, „**Prinz Ludwig**" in Suez. **Passiert** am 14.: „**Coblenz**" Eastbourne, „**Gneisenau**" Hurst Castle, „**Coblenz**" Dungeness. **Abgegangen** am 13.: „**Bremen**" von Newyork, „**Helgoland**" von Coruna, „**Seydlitz**" von Southampton, am 14.: „**Helgoland**" von Villagarcia, „**Hohenzollern**" von Marseille, „**Schleswig**" von Alexandrien, „**Gneisenau**" von Southampton.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. jeder Preislage. 14398*

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Zur Neuregelung der Sonntagsruhe im Metzgergewerbe hier.

Abermals hat man sich veranlaßt gesehen, die Sonntagsruhe im Metzgergewerbe einer Neuordnung zu unterziehen. Während bisher die betr. Geschäfte an Sonn- und Feiertagen vormittags, sowie nachmittags bis 2 Uhr geöffnet waren, sollen sie von nun an an den genannten Tagen nur noch bis 10 Uhr vormittags dem Geschäftsverkehr offen stehen.

Weshalb diese wiederholte Aenderung? frägt man sich. Ist mit ihr eine Besserung des bisherigen Zustandes bezweckt, so kann man sie begrüßen, wird sie aber ohne solche bleiben, so war sie nicht nur unnütz, sondern auch schädlich. Und in der Tat fällt es einem schwer, in der besagten Neuordnung ohne weiteres eine Verbesserung zu erblicken, wenn man auch zugeben muß, daß sie besonders für das Geschäftspersonal eine weitere Entlastung bedeutet.

Wo aber bleibt dabei die Rücksicht auf das kaufende Publikum? Konnte man schon bei dem bisher bestandenen Zustand begründete Zweifel an dessen Zweckmäßigkeit für das Publikum hegen, so kann man auch von dem neugeschaffenen mit dem besten Willen nicht behaupten, daß er den Wünschen des Publikums irgendwie gerechter werde. Bezüglich der Einkäufe von Fleisch mag man die jetzt festgesetzte Einkaufszeit bis 10 Uhr vormittags gelten lassen, weil jene Einkäufe um diese Zeit gemacht werden, daß dagegen auch bezüglich der Wurstwaren die Einkaufszeit in dieser Weise beschränkt wird, ist für die Käufer wirklich sehr unzweckmäßig. Denn wie oft kommt es vor, daß man in so frühen Vormittagsstunden noch gar nicht seine Dispositionen für den Abendtisch treffen kann, man erhält z. B. untertags unerwarteten Besuch oder ein projektierter Ausflug, bei welchem man auswärts das Abendessen einzunehmen beabsichtigte, kann nicht stattfinden. Hat man sich dann nicht vorgesehen, was in solchen Fällen die Regel sein wird, so muß man eben ein Restaurant aufsuchen, wo man teuerer lebt als zu Hause, wenn man Gelegenheit gehabt hätte, den plötzlich eingetretenen Bedarf rasch in einem Wurst- oder Fleischwarengeschäft zu decken. Wie froh war man da, wenn man, wie noch vor etlichen Jahren, in den Stunden von 6—8 Uhr abends ein einschlägiges Geschäft aufsuchen konnte, um einzukaufen.

Warum ist man nicht bei jener für das Publikum so praktischen und bei demselben beliebten Einkaufszeit für Sonn- und Feiertage stehen geblieben? Man wird Rücksichten auf das Personal und dergl. demgegenüber geltend machen. Da muß man aber doch die Frage aufwerfen, ob sich bei der Regelung der Sonntagsruhe im fraglichen Gewerbe nicht ein Weg finden läßt, bei dem sowohl jene Rücksichten wie auch diejenigen auf das Publikum zu ihrem Rechte kommen. Warum sollte das nicht möglich sein? Daß diese Frage aber durch den jetzt geschaffenen Zustand bezügl. des Publikums nicht als gelöst erscheinen kann, dürfte einleuchten. Das kaufende Publikum hat aber bei derartigen Regelungen ohne Zweifel ein Recht darauf, daß die Einkaufsstunden in eine Tageszeit verlegt werden, welche auch ihm genehm sind. Handelt es sich doch besonders bei Wurstwaren um einen Artikel, welcher häufig und nur in Quantitäten, wie man seiner gerade für den Augenblick bedarf, gekauft wird. Schon jetzt hört man daher allgemein über die neue Regelung seitens des Publikums klagen. Vielfach wünscht man wieder die Verkaufsstunden von 6—8 Uhr abends herbei, wie sie früher bestanden und anderwärts noch bestehen. Mit einer solchen Regelung wäre dem Publikum gedient, man könnte dann die jetzt festgesetzte Verkaufszeit bis 10 Uhr vormittags bestehen lassen.

Möchten diese Zeilen dahin wirken, eine Regelung der Sonntagsruhe in fragl. Gewerbe in dem zuletzt besprochenen Sinne eintreten zu lassen.

Im Auftrage Vieler.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließung:

13. Nov. Georg Schönleber von Knittlingen, Bäcker hier, mit Elisabetha Schmid von Bahnbrücken.

Geburten:

8. Nov. Maria Johanna, V. Johannes Maier, Schmied. — 9. Nov. Eugen, V. Eugen Seiler, Eisenbahn-Assistent. — 11. Nov. Joseph, V. Andreas Lemminger, Bahnarbeiter. Hermann Ludwig Wilhelm, V. Hermann Zelt, Architekt. — 12. Nov. Elsa Regina, V. August Schmid, Postbote. Willi Friedrich Max, V. Emil Klumpp, Postschaffner. — 13. Nov. Otto Ferdinand Walther, V. Ferdinand Meyer, Buchhalter. Klara, V. Emil Jäger, Metallschleifer.

Todesfälle:

13. Nov. Johann Raak, Schachtmeister, ledig, alt 57 J. Klara, alt 4 Mt. 3 T., V. Joseph Merkle, Maschinen-Former. Otto, alt 1 J. 27 T., V. Norbert Sinsheimer, Kaufmann.

RAY SEIFE
Die nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerei bereitete
Ray-Seife
hat nicht nur auf die Schönheit, Gesundheit und Zartheit der Haut eine ausserordentliche Wirkung, sondern ist auch das natürlichste, zweckentsprechendste u. billigste Hautpflegemittel, das jemals in den Handel gekommen ist. Eine Waschung mit RAY-SEIFE bereitet durch die eigenartige Konsistenz und Weichheit des Schaumes ein direktes Wohlbehagen.
Preis per Stück 50 Pfg.
Ueberall käuflich.
7631a

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile W. Eims Nachf. Adlerstr. 7.

Einen großen Posten sehr gut verzinnte, sowie kupferne Bettflaschen verkaufe so lange Vorrat reicht, zu äußerst billigen Preisen.
N. Hebeisen, Werderpl. 36
Haus- und Küchenger.-Magazin.
(Rabattmarken.) 16016

Ganze oder Teile künstlicher
Gebisse kauft
Frau G. Horn aus Köln.
Sonnabend den 17. Novemb. in Karlsruhe, Hotel „Geist", 1. Et., Zimmer Nr. 5. B37707.2.1

Sprechmaschinen
die vollkommensten der Gegenwart, konkurrenzlos in Preis und Ausführung, empfiehlt 9413a 6.1
Industriewerk Süderland
Mühlen Rahmede i. W. 2.

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Wer einen eleganten und dabei billigen
Anzug oder Paletot
fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 16100 an die Expedition der „Badischen Presse", worauf Muster vorgelegt werden.
Ratenzahlungen nach Vereinbarung.

Bis 200 Mark monatlich
kann jede strebsame Person auf solide Weise ohne Fachkenntnisse und Risiko leicht verdienen.
Streng reell,
Auch als Nebenerwerb.
Alles gratis und franko.
Offerten unter E. 4581 an Heinr. Eisler, Hamburg. 9368a2.1

Vertreter,
in Industriekreisen gut eingeführt, für
Putzwolle
gesucht. Franco-Offerten mit Referenzen sub J. 109 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln. 9416a

Für eine für jedermann geeignete, lukrative Sache werden gegen
hohe Provision
Vertreter gesucht. Gefl. Anfragen zu richten an: G. Appold, Frankfurt a. M. 4. 9409a

Rentable Existenz erhält eine Dame
durch Uebernahme eines feinen Korsetteng schäftes in Großstadt Süddeutschlands. Rentabilität garantiert. 6000 Mark erforderlich. Offert. sub J. V. 8797 befördert Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 9406a

Wer leiht einer alleinstehenden Dame 350 Mark auf sofort gegen Verpfändung ihrer Haushaltung? Rückzahlung in monatlichen Raten mit 6% Zins. Off. unter Nr. B37717 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Filiale gesucht.
Ein Fräulein sucht eine gutgeh. Filiale zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden.
Offerten unter Nr. B37627 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Am 19. November cr. beginnen
neue Abendkurse für Damen u. Herren
in Buchführung, einf., doppelte und amerikan.,
Korrespondenz,
Schönschreiben,
Rundschrift, 16644
Maschinenschreiben.
Gründliche fachmännische Ausbildung.
Anmeldungen werden umgehend erbeten.
Handelsschule Rothermel, Blumenstrasse 4.

8815a.19.4
Trokka
Schmackhaft, leicht verdaulich
Fertig zum Gebrauch
Nahrhaft für Kinder, Kranke u. Reconvaleszenten
Garantiert reiner Milchkakao mit Zuckerzusatz
Ehren-Diplom — Grand Prix — Grösste Auszeichnung
Grosse Allg. Fach-Ausstellung für das Gastwirts-Gewerbe, Cöln a. R., Oktober 1906
Ueberall erhältlich.

Bekanntmachung.

Die amtliche Behandlung der Fundsachen betreffend.

In der Zeit vom 1. April bis 31. Juni ds. Js. sind in den Wagen der städt. Straßenbahn aufgefunden worden:

Fahrscheinhefte, Gebetbücher, Handschuhe, Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Schirme, Stöcke, Strümpfe, Schlüssel, Armbänder, Taschentücher, Broschen, Zwicker, Gürtel, Hutnadeln, eine Ledertasche, ein Waschseil, ein Stativ und ein Paket Stoff.

Ferner wurden in der Zeit vom 1. Januar bis 31. September ds. Js. in der Festhalle bezw. im Stadtgarten und auf der Eisbahn daselbst aufgefunden:

Taschentücher, Schlüssel, Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Spazierstöcke, Schirme, Handschuhe, Schlittschuhtaschen, Armbänder, Zwicker, Damengürtel, ein Muff und ein Halstuch.

Die Empfangsberechtigten werden gemäß Art 980 B. G.-B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Sachen binnen 3 Wochen bei dem städt. Hauptsekretariat — Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 52 — anzumelden, widrigenfalls die fraglichen Sachen gemäß Art. 979 B. G.-B. versteigert werden.

Karlsruhe, den 9. November 1906. 16645

Das Bürgermeisteramt.
Siegrist. Lacher.

AUGUST KUHLING
in Illinois (Amerika) approb. Zahnarzt
Kaiserstrasse 215 Telefon 1718
Erstklass. Kronen- & Brückenarbeiten in vollendeter Ausführung.
(Zahnersatz ohne Gaumenplatten.)
Anerkannt mustergültige Behandlung erkrankter Zähne. 7648.26.12
Garant. schmerzlose Zahnoperationen

Das Neueste in
Herbst- und Winter-Paletots
sowie 16639
Ulsters
finden Sie im I. Spezialhaus
N. Breitbarth,
Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Herrenstraße.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Dirigent
jung., tücht., stimmbegabter, wünscht Gesangverein i. Nähe Karlsruhes zu übernehm. Gefl. Offert. unt. Nr. B37435 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein gut eingeführtes Fabrikgeschäft
der Metallbranche ist wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B37720 an die Expedition der „Bad. Presse".

Empfehle mich im Reparieren und Aufpolieren von Möbeln bei billigster Berechnung. B353 3.3.7
Carl Schweizer Nachf.,
Schreinerei, Belfortstr. 7.

Sofa u. Matratze zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. B37675 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein gut erh. Diwan mit rot. Lederbezug wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Hebelstr. 11, 4. St. B37659

Bill., hochmod. Villen
22500 u. 32000 Mk. Gr. Gärt. u. Wäld. Obst. u. Forellz. Jagd. Adr. „Ideal" Rudolf Mosse, Heidelberg. 9410a.4.1

Flügel
mit gutem Ton, für Vereine geeignet, preiswert abzugeben. B37710
Werderstraße 13, part.

Möbel billig zu verkaufen.
Pianino, Flügel, Kassenschrank, kompl. Schlafzimmereinrichtung, kompl. Kücheneinrichtung, sehr bill. Salon-Garnitur mit 4 Fauteuile, mod. Buffet, Bücherschrank in eichen u. in nußbaum, Vertiko, Chiffonniere, einz. Fauteuils, groß. gepr. Plüschsofa, Salon-Spiegel, Salon-Gaslampe, Füllofen, Kinderbettstelle, versch. Spiegel u. Bilder. B37709 Werderstraße 13, part.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.
Bessere Küchenmöbel wegen Aufgabe des Ladens sehr billig zu verkaufen. 16475*
Ritterstraße 14.

Bett
fein pol. eleg. Bettst. m. Rost, Matratze u. Polster, wegen Platzmangel für 52 Mk. verkauft R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56. B37687

Halbfranzösische, schöne Bettlade mit Rost u. Polster billig zu verkaufen. Zähringerstraße 60b, 4 Tr. h. Anzusehen von 9—4 Uhr. B37686

14 kar. gold. B37671
Herren-Savonette-Uhr
(mit Sprungdeckel), ganz neu, sowie eine neue, massiv goldene 14 kar. Herrenkette sehr billig zu verkauf. Douglasstr. 30, part.

Größere
Sauerkrautständer
zu verkaufen. 16570.3.2
Degenfeldstraße 4.

Neue Diwans, Ottomanen, Chaiselongues, Kanapees in großer Auswahl, sind zu verkaufen bei Tapezier Lieb, B37521.3.2 Werderplatz 44.

Eine größere, eiserne Kinderbettstelle mit zwei Matratzen und zwei Richtersche Steinbaukasten sind billig zu verk. B37465 Kriegstr. 159, 2. St., Eing. Bunzenstr.

Wegzugshalber
z. verkauf.: Div. Mahagoni-Möbel, gold. Salonspiegel, Bilder 2c. B37695 Durlacher-Allee 56, II.

Reichsadreßbuch 1906
sehr gut erhalten, sowie einige Leuchs-Bände, gebraucht, sind billig abzugeben. 3.2
Gefl. Anfragen unter Nr. 16579 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Violinen
sowie alle anderen Streichinstrumente, in reicher Auswahl, von der einfachsten Schülergeige bis zur vollendetsten Meistergeige.
Violinbogen von Mk. 1.50 an bis Mk. 40.—.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstraße 221, Telephon 1988.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 15742.5.1

Freitag und folgende Tage: 16638

Ein Riesenposten eleganter Frackkorsetts (Jacquard) 3.90

auf „garantiert Fischbein“ . . . . . .

Räumungsverkauf Paul Burchard.

Karlsruher 1861 Liederkranz

Samstag den 17. November 1906
in den Räumen der **Gesellschaft Eintracht**

Abend-Unterhaltung

unter gefl. Mitwirkung von
Fräulein **Frieda Hirt** und Herrn **Otto Wessbecher**, der Herren Hofmusiker **Richter** und **Suttner**, des Herrn **Herm. Knierer** und des **Liederkranz-Quartettes.**

Anfang 8 Uhr. Saal- und Galerieöffnung ½8 Uhr.

Hierauf **Tanz-Unterhaltung.**

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Ersuchen, beim Eintritt die Mitgliedskarten gefl. vorzeigen zu wollen.

Karten für tanzlustige junge Herren, sowie etwa nötige Mitgliedskarten werden unseren Mitgliedern **am Freitag den 16. November, nachmittags von 1—3 Uhr,** im Vereinslokal abgegeben. 16524.2.2

Der Vorstand.

Himmelheber & Vier

171 Kaiserstrasse gegr. 1860 Telephonruf 1158

Spezial-Wäsche- u. Betten-Ausstattungs-Geschäft — Wäsche-Fabrik, Wasch- u. Bügel-Anstalt i. Hause.

Grösste Auswahl und Lager in allen Wäsche-Artikeln, Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder. Tischwäsche — Bettwäsche — Küchenwäsche in nur gediegenen Qualitäten.

Stets vorrätige komplette
Braut- und Baby-Ausstattungen
Anfertigung in allen Preislagen von einfach bis hochfein nach Kostenüberschlag.

Spezialität:
Herren-Hemden nach Mass
unter Garantie für tadellosen Sitz. 16593.4.1

Weihnachts-Aufträge erbitten baldigst.

Großvater

Stühle, gepolstert, von **19 Mk.** an, und **viele andere Sorten** billigst. 16624.2.1
Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81/83.

Haug & Wirth

16a Gartenstrasse 16a

en gros **Strumpfwaren** en détail

empfehlen in grösster und schönster Auswahl:

Trikotwäsche für Herren und Knaben,
Strümpfe und Socken,
Prima K'garn-Socken à Paar Mk. **1.—**
„ **Kamelhaarsocken** à Paar Mk. **1.60**
Sweaters für Herren und Knaben,
Gestrickte Westen für Herren u. Knaben,
Pelz-U'hosen für Damen. 16637

Kind
bess. Herkunft wird in sorgf., sachverst. Pflege genommen, von gebild. Familie. **Villa Förster, Hemsbach** bei Weinheim. B34280.3.3

Ein ganz vorzügliches, neues
Pianino,
nußb., mit Aufsatz, unter fachmänn. Garantie, sehr billig zu verkaufen.
B37679 **Herrenstraße 58, part.**

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.
Heute Donnerstag abend 9 Uhr
Wochen-Versammlung
im Vereinslokal „Goldener Adler“
Der Vorstand.

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 15785*
Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 24
Nähe Hauptbahnhof.

Günstigste nächste
GELD-LOTTERIE
zu Gunsten d. Strassb. Reitervereins
Ziehung sich r 13. Dezember
2152 Bargewinne ohne Abzug
42,000 M.
Hauptgewinne 94/8a.20.1
10,000 Mk.
5000 Mk.
40 Gewinne zusammen
10,000 Mk.
210 Gewinne zusammen
6000 Mk.
1900 Gew.
11,000 Mk.
versendet das Generaldebit
Los 1 Mk. } 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰.
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, O. Petzold.

Kaffee-, Thee- u. Speiseservice
Waschtisch-Garnituren
stets große Auswahl bei billigen Preisen bei
Edmund Eberhard
Glas-, Porzellan- und Haushaltungs-Geschäft
Ludwigsplatz 40 b. Telephon 1264
Rabatt-Spar-Verein. 8123

Für Brautleute!
Extra billiges Angebot!
Steinstr. 6 ist eine hübsche Aussteuer, bestehend aus 2 halbfranzös. aufgerichteten Betten mit Rost, Matratzen, Polster, Chiffonnier, Nachttisch, Waschkommode, Zimmertisch, Stühle, Küchenschrank, Küchentisch, 2 Hocker, Spiegel gratis, für nur 220 Mk. zu verkaufen. Brautleute versäumen ja nicht, diese nie wiederkehrende günstige Gelegenheit zu benützen. 2.2
B37199 **Julius Ebel,** Steinstr. 6.

Geld Darlehen, 5% Zinsen, Raten-Rückzahl., Selbstgeb. **Diessner, Berlin 2,** Friedrichstr. 242, Rückp. 7884/2

Es werden ca. **3000 Mk.** gegen gute Sicherheit von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen **gesucht.** Offerten unter Nr. 9281a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Heirat mit größ. Auswahl, reell und verschwiegen, vermittelt **Michael Eberle, Kempten,** Allgäu.

Zugelaufen
Mittwoch mitt. **Foxterrier** (weibl.)
B37699 **Heinzel,** Melanchthonstr. 4.

Freitag den 16. November 16640

RESTE
S. MODEL.

Passendes Geschenk für jede Gelegenheit.

Infolge **fortwährender Nachfrage** unserer verehrl. Leser ließen wir uns nochmals eine größere Sendung

Neue illustrierte Pracht-Ausgabe von **Fritz Reuters sämtl. Werke**

2 Bände, elegant gebunden, **Groß-Lexikon-Format,** ca. 1200 Seiten, **mit Illustrationen** und mit ausführlichem hochdeutschem Wörterbuch, zugehen und sind solche nun durch unsere Expedition, unsere Filialen und unsere Träger zu dem **außergewöhnlich billigen Preise** von

Mk. 3.50 für beide Bände

wieder zu beziehen. — Unser beliebter Volksdichter „Fritz Reuter“ **sollte in keinem deutschen Hause fehlen!** Es gereicht uns zur besonderen Freude, unseren Lesern in obigem Angebot eine **vollständige** Ausgabe seiner Werke liefern zu können, die sich durch **vornehme Ausstattung, vorzüglich gelungene Illustrationen,** guten, klaren Druck und gutes Papier auszeichnet und nur durch Herstellung von Massen-Auflagen zu einem **derartig billigen Preise von Mk. 3.50 zu liefern ist.**

Diese vollständige, illustrierte Pracht-Ausgabe ist tatsächlich als erstklassig zu bezeichnen.

Es versäume niemand, durch umgehende Bestellung sich ein Exemplar zu sichern, sei es für seinen Hausgebrauch, sei es für Geschenke, jetzt oder später. **Eine derartig vollständige Ausgabe von „Fritz Reuter“ ist stets für Jung und Alt ein hübsches Geschenk.**

Bestellungen nach **auswärts** werden gegen Einsendung von **Mk. 4.—** franko, oder gegen Nachnahme unter Zuschlag von weiteren 25 Pfg. erledigt. In Karlsruhe bei unseren sämtlichen Filialen und Trägern und in der

Expedition der „Badischen Presse“.

Morgen beginnt Ziehung
der beliebten **Berliner Lose,** die ich noch, so lange Vorrat reicht, per Stück **Mk. 1.—, 11 Stück Mk. 10.—,** offeriere, ebenso **alle weiter genehmigten Lose,** auch **Staatslose** und **Effekten** empfehlend.
Carl Götz,
Lederhandlung und Bankgeschäft,
Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

Wäsche
zum Waschen u. Bügeln wird angenommen und pünktlich besorgt.
Waldhornstr. 17, Hth. II. B37011.1.2

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Im **badischen Unterlande**
ist ein Anwesen,
in welchem schon seit langen Jahr.
eine Zigarrenfabrik
mit gut Erfolg betrieben wurde, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Nähe Auskunft wird Liebhaber bei Aufgabe der Adresse unter **C. 986 D.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim,** mitgeteilt. 9415a.3.1

Vertreter
für epochemachende, spielend leicht verkäufliche Neuheiten gesucht. 8105a.6.5
Sehr hoher Verdienst.
Auch sehr geeig. als Nebenverd.
Off. sub. H. O. 8356 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankft. a. M.

Keine Hausfrau
wird einen Versuch mit
Emmericher Kaffee und Thee
bereuen. 16241.3.1
Emmericher Waren-Expedition
nur Kaiserstrasse 152.

Kauf oder Beteiligung.

Kapitalkräftiger Kaufmann (Drogist) sucht nachweisbar rentierendes Geschäft zu pachten oder zu kaufen, oder sich an einer reellen Sache mit 5—10 Mille tätig zu beteiligen. 2.2
Offerten unter Nr. 9385a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ladenbesitzer 9240a.1
in guter Lage erzielen durch Uebernahme des
General-Vertriebes
vornehmen Massenartikels sicher **Mk. 10000 Jahresgewinn. 5 Mille bar erforderl. Selbstref. werd. unt. „Verkehr 20“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, um Offerte gebet.**

Acker zu verpachten.
21 a 60 qm Acker, an der Karl-Wilhelmstraße, ist zu verpachten.
Näh. bei **Karl Heim, Rintheim,** Hauptstraße 10. B37693.2.1

Fast neuer **Ueberzieher** für mittlere Figur bill. abzugeben. B37694
Karlstraße 98, 3. St. lks.

Für den Verkauf von
Stoffbüsten
an Schneiderinnen suchen tüchtige 9423a.2.1
Vertreter
(Herren oder Damen)
gegen sehr hohe Provision.
Merlitz & Co.,
Büstenfabrik,
Berlin, Krausenstr. 16.

Herr
in feiner Lebensstellung **sucht Anschluß.** Off. unter Nr. B37708 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wenig getrag., warmer Ueberzieher,
für mittl. Figur, für 10 Mk. zu verkauf.
B37618.10.1 **Sophienstr. 148.** IV. l.

Total-Ausverkauf!

Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Billige Preise bei 10, 20 und 30% Nachlass oder doppelten, vierfachen und sechsfachen Rabattsparmarken.

Der Verkauf geschieht **nur noch gegen bar.** — Auswahlsendungen oder Umtausch **völlig ausgeschlossen.**

Ausgestellt: 130 cm breite Möbelgobeline sowie Kissenhüllen für Sofa- und sonstige Kissen in Gobeline, Samt und Satin zu reduzierten Preisen **mit 20 und 30% Nachlass.**

Nur kurze Zeit. Kein Kaufzwang. Durchaus reell. 16635

C. F. Kopf, Karlsruhe, Nr. 26 Waldstr. Nr. 26.

Sparkasse Malsch.

Die Sparkasse Malsch, mit Gemeindebürgschaft (daher jedes Risiko ausgeschlossen) nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen und verzinst solche gegenwärtig mit 3½ Prozent und vom 1. Januar 1907 an mit **4 Prozent.** 9361a3.2

Der Verwaltungsrat.

Deubel, Bürgermeister. **Bechler**, Rechner.

Privat-Tanzlehr-Institut

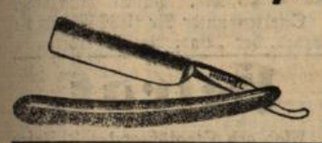
Hermann Vollrath,

235 Kaiserstraße 235.

Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.

Gefl. Anmeldungen täglich 1—5 Uhr erbeten.

Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz 41.



Rasiermesserhohlschleiferei.
Großes Rasiermesserlager.
Komplette Rasierzeuge.

18643 Versand nach auswärts.

Paul Kneifels

Haar-Tinktur

ist das **älteste** und **beste Haarwuchsmittel.** Die Tinktur ist amtlich geprüft. 758a.10.9

Nur echt zu haben zu Mk. 1.—, 2.— und 3.— in **Karlsruhe** bei **L. Wolf Wwe.**, Karl-Friedrichstrasse 4, **Friedrich Blos**, Kaiserstrasse.

MAGGI's gekörnte Fleischbrühe

in Glasbüchsen von Mk. 1.25 an, ferner in Tabletten gepresst, ein Glasröhrchen mit 5 Tabletten für 25 Pfg. bestens empfohlen von **A. L. Becks Nachf., J. Kissel**, Kaiserstrasse 150. 9003a

---

Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Alleinige Verkaufsstellen: 2694a 12.9

O. Mayer, Wilhelmstr. 20.	Jos. Blatz, Kaiserstr.
V. Merkle, Kaiserstr. 160.	E. Schäfer, Bismarckstr. 33a.
H. Munding, Hofl. Kaiserst. 110	Fr. Mayer, Schützenstr. 63a.
C. Roth, Hofl., Herrenstr. 26.	Rich. Holzer, Scheffelstr.
Jean Kissel, A. L. Becks Nachf.	Theodor Walz, Kurvenstr. 19.
August Kühn, Schützenstr. 13.	Georg Jacob, Bernhardstr. 9.
Franz Oesterle, Ecke der Blumen- u. Bürgerstrasse.	Mühlburg: Aug. Müller.
Otto Fischer, Fidelitas Drogerie.	Durlach: G. F. Blum, Inh. Gust. Blum, Hauptstrasse 38.

Jagdgewehre

und Luxuswaffen: Doppelflinten u. Drillinge in modernst. Konstruktionen (hahnlos, Ejektor), Birschbüchsen, renomm. Suhler u. Lütticher Fabrikate geg. bequeme monatliche

Teilzahlungen.

Ebenso Orig. F. N. Browningflinten u. Pistolen, amerik. Repetierwaffen, Teschings, Revolver, Scheibenbüchsen und Zimmerstutzen, Dekor.-Waffen, Hirschfänger etc. Höchste Garantien für Ausführung und Schussleistung. **BIAL & FREUND in Breslau II.**

Illustr. Waffenkatalog M. 77 Fl. gratis u. frei. Offert. bereitwill. 8496a.7.5

Gänselebern

werden fortwährend angekauft

Erbprinzenstr 21, II. 13469*

Pianino

billig zu verkaufen bei 9164a

A. Herrmann, Weinbergbes., Steinbach, Kr. Baden. 8.5

Patentbureau

S. Hauser, Strassburg i. E.

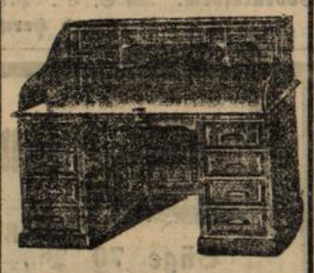
Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Verleih-Institut

eleganter **Maßröcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 14397.52.46

J. Metzler, Schneidermeister, **Kaiserstraße 137.**

Kontor-Möbel



Gebr. Boschert,

Kaiserpassage 14—20.

16514

Was kann die Frau dem Manne, die Braut dem Bräutigam für ein **prachtvolleres Weihnachts-Geschenk** geben, als eine **vom eigenen Haare sehr schön angefertigte Haarkette?** Liefere solche überall hin in den modernst. Mustern, **mit kompl. Beschläg, 14 Karat Gold** auf Silber gewalzt unt. Garantie 10jährig. Haltbarkeit für **Mk. 10.—**

Karl Meyle, Friseur, Pforzheim.

9350a12.2

Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, **Gummiwaren**, Artikel zur Krankenpflege, Seifen, Parfüms.

Jul. Denn Nachf., Inh.: Karl Rott, Drogerie. Karlsruhe i. B. 15376

Ausnahmstage in Holz- und Polstermöbeln!

Neue, komplette **Betten 38 Mk.**, neue **Waschkommoden 17 Mk.**, **Nachttische 6 Mk.**, m. Marmor **9 Mk.**, neue **Chiffonnieres**, matt und blank, **35 Mk.**, neue **Haarmatratzen 35 M.**, **Diwans 32 Mk.** B37443.2.2

Nur so lange der Vorrat reicht Versäume niemand, diese Gelegenheit zu benützen.

Ganze Aussteuern v. 220 Mk. an.

Julius Ebel, Steinstr. 6.

Auch wird das **Aufarbeiten von Polstermöbeln** prompt und billigst besorgt. **Seegrasmatratze umzuarbeiten 2 Mk., Rost 3 Mk., Sofa** und **Diwan 5 Mk.**

Eigene Tapeziererstätte im Hause.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr 16462 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden **solche baldmöglichst** erledigt. 3.2

Oskar Suck, Hofphotograph

Kaiserstrasse 223 — **Karlsruhe** — Telephon Nr. 100

empfiehlt sein

Atelier I. Ranges

für kommende 16086

Weihnachts-Saison.

Gegründet 1869. 21 erste Preise und höchste Auszeichnungen auf den namhaftesten Fachausstellungen für hervorragende Leistungen.

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

Stottern

und andere Sprachgebrechen werden geheilt. Anerkannte Anstalt vom kaiserlichen Rat. Anerkennungen von Professoren und Aerzten der Universität Straßburg.

Sprechstunden zu einem Kursus nächsten Sonntag, 18. Novbr., nur von 10—12 Uhr, B37016.3.3

Hotel Lutz, beim Bahnhof, **Karlsruhe,**

von der unter staatlicher Kontrolle stehenden Straßburger Sprachheil-Anstalt, Dir. Lieber.

STOLLWERCK

6811a.5.4

Gänselebern

werden fortwährend **angekauft.** 15481

Zähringerstrasse 88.

Blank's Waschpulver

Ueberall erhältlich.

mit hohem Fettgehalt

in Blechdosen à 20, 30, 40 u. 50 Pfg., sehr ausgiebig, alle weiteren Zutaten überflüssig, garantiert unschädlich.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung.

Fabrikat: **Theodor Nägele,** Inh. Julius Blank, Göppingen.

5956a.12.19

Darlehen 6%

sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb 3 Jahren rückzahlbar, streng reell, diskr. **Julius Stusche, Berlin 61.** Viele Dankschreiben. Rückp. 8192a38.19

Ein gebrauchtes Break,

sowie **2 Landauerwagen** sind preiswert **zu verkaufen.** 15920*

Karl Ringle, Wagenfabrik, Karlsruhe, Marienstraße 13.

Stühle

werd. dauerhaft geflochten u. repariert

Stuhlflechterei Fr. Ernst,

15664 Adlerstraße 3. 8.7

3306a

Verkaufe oder tausche

mein bereits neu, modern erbautes Wohnhaus mit Laden und doppelten Fünfzimmerwohn., in prachtvoller, gesunder, guter Lage, dasselbe würde sich wegen seiner praktischen Einrichtung für jedes Geschäft, feine Pension, Weinhandlung, oder hauptsächlich für einen prakt. Arzt als Klinik eignen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Tausche geg. kleines Haus, Bauplatz oder sonstige Werte, auch nach auswärts.

Offerten unter Nr. **B35880** an die Exped. der „Bad. Presse".

Größerer

Hotel-Gasherd,

nur einige Tage, während der Ausstellung, im Gebrauch, ist außerordentlich billig zu **verkaufen.**

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in **Herden, Oefen, Waschkesseln, Haushaltungsmaschinen** zu billigsten Preisen.

K. Leussler, Durlach,

16260.6.3 Lammstraße 23.

Pianino,

wenig gespielt, mit Garantie, **billig** abzugeben. Adr. unter Nr. B37055 in der Exp. d. „Bad. Pr." zu erfr. 3.3

Spezerei-Regal m. Schubl. und Ladenthek **sofort billig** zu verkauf. **Kronenstr. 32,** Hinterh. 16521.3.2

St. Bernhardinerhund,

einjähr., u. 8 weiße u. graue **Truthühner,** darunt. Hahnen, 1906 Brut, sind wegen Platzmangel **billig zu verkaufen. Chr. Bauer, Durlach,** Auerstraße 52. B37646

Schokoladenfabrik A. & W. Lindt, Bern.

Zur Richtigstellung.

Die Aktiengesellschaft Vereinigte Berner und Zürcher Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli in Zürich erlässt unter dem Titel „zur Aufklärung und Warnung" eine Kundmachung in den Zeitungen, durch welche sie versucht, unsere verehrte Kundschaft und ein weiteres Publikum **durch Entstellung der tatsächlichen Verhältnisse irre zu führen** und benützt diesen Anlass, um ihrem Aerger über die Neugründung unserer Fabrik Luft zu machen und uns persönlich anzugreifen.

Die Unterzeichneten weisen diese Angriffe des Entschiedensten zurück und stellen hier fest, dass sowohl Herr Rod. Lindt als auch dessen Bruder, Herr Aug. Lindt, und dessen Vetter, Herr Walter Lindt, **durch die Art der Geschäftsführung in Zürich** sich gezwungen sahen, von ihren Stellungen bei der obengenannten Gesellschaft zurückzutreten.

Der Erfinder der Lindt-Schokolade, Herr Rod. Lindt, hat denn auch schon seit Jahresfrist alle und jede Beziehung mit der Firma Lindt & Sprüngli abgebrochen und steht somit in gar keinem Verhältnis mehr zu derselben.

Die Unterzeichneten haben unter der Firma **A. & W. Lindt** eine neue Schokoladenfabrik gegründet und stellen nach **eigenem neuen** Verfahren ein Fabrikat her, **welches alle bisherigen Schokoladen an Feinheit und Aroma übertrifft.** Sie bringen nicht die Marke Rod. Lindt fils, auch keine Nachahmung derselben, sondern ein **neues erstklassiges Produkt,** die **echte A. & W. Lindt-Schokolade,** in den Handel. **Sie weisen den Vorwurf krassen Vertragsbruches energisch zurück.** Sie haben **das Recht,** eine Fabrik zu gründen und **ihre eingetragene Firma A. & W. Lindt** zu benützen und **als Fabrik-** und **Handelsmarke** zu verwenden. Sie gewärtigen deshalb in aller Ruhe den angedrohten Prozess.

Die Zürcher Firma ist in ihren Mitteln nicht wählerisch und versucht durch Drohung mit strafrechtlichen Schritten die Verkäufer von A. & W. Lindt-Produkten **einzuschüchtern.** Sie weiss wohl, dass ihr hierzu kein Recht zusteht und dass sie sich hierdurch **selbst strafrechtlich verantwortlich macht. Die Unterzeichneten werden denn auch ihre Interessen voll und ganz zu wahren wissen.**

Die verehrte Kundschaft wird deshalb höflich ersucht, sich durch solche **Ergüsse** der Zürcher Firma nicht einschüchtern zu lassen und das verehrliche Publikum wird höfl. gebeten, **ausdrücklich nur die echte A. & W. Lindt-Schokolade** zu verlangen.

7559a **Schokoladenfabrik A. & W. Lindt, Bern.**

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Erstellung einer Badanstalt im hiesigen Rangierbahnhof sollen im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

1. **Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeit,**
2. **Zimmerarbeit,**
3. **Schreinerarbeit,**
4. **Glaserarbeit,**
5. **Schlosserarbeit,**
6. **Blechnerarbeit,**
7. **Anstreicherarbeit,**
8. **Dachdeckerarbeit (Holzzement),**
9. **Walzeisenlieferung.**

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbaubureau Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 13, 2. Stock, auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift: „Badeanstalt Rangierbahnhof" Angebot auf ..... arbeit versehen, spätestens bis Dienstag den 27. November d. Js., nachmittags 5 Uhr, hierher, Bahnhofstraße 9, einzureichen. 16587

Zuschlagsfrist drei Wochen.

Karlsruhe, 13. November 1906.

Großh. Bahnbauinspektion I.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Im Auftrage der „Schwarzwälder Porphyr- und Granitwerke Schenkenzell G. m. b. H. in Liquidation" versteigert das unterzeichnete Notariat am

Samstag den 15. Dezember l. Js., nachm. 1/4 4 Uhr,

im Rathause zu Schenkenzell nachverzeichnete in Schenkenzell bei Schiltach gelegene Grundstücke:

1. Lgb. Nr. 309 mit einem Flächenraum von 2 ha 99 a 58 qm, worauf sich ein einstöckiges Wohngebäude, ein Lagerschuppen, ein Steinquetschmaschinengebäude, ein Turbinenhaus, Wagner- und Schmiedewerkstätte, Schopf u. Stallung befinden. Darin wird ein **Porphyr- und Granitwerk** betrieben. Die vorhandene **Wasserkraft** beträgt etwa 50 Pferde. Das Werk ist dem Staatsbahnhof durch Gleisstränge angeschlossen. Zu dem Anwesen gehören ferner die Grundstücke Lgb. Nr. 309a, Nr. 196, Nr. 68c und Nr. 36 (Wiese, Kanal u. Acker). Im Quetschwerk befinden sich 8 Steinbrecher, 1 Walzmühle, 4 Separatoren und 1 Doppelaufzug mit Transmissionen (Gesamtwert etwa 100 000 ℳ).
2. Lgb. Nr. 368: 19 a 81 qm Wald am Hochberg.
3. Lgb. Nr. 367: 31 a 07 qm Wald am Hochberg.

Die Steigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten, bei der Verkäuferin und im Rathause zu Schenkenzell eingesehen werden, auch werden auf Wunsch Abschriften davon erteilt. Das in waldreicher Gegend gelegene Anwesen eignet sich auch für Sägerei und sonstige Holz verarbeitende Industrie. Arbeitskräfte sind am Platze leicht zu erhalten. 9407a

Wolfach, den 10. Nov. 1906.

Großh. Notariat.
Harter.

Kaufe B34282

bei sof. Barzahlung Partiewaren, Herren- u. Damenstoffe, Futter, Weißwaren, Pfandscheine u. s. w. Bezahle die höchst. Preise u. komme dies. Monat jede Woche nach Karlsruhe. Angeb. unt. **A. 40 hauptpostl. Karlsruhe.** 3.3

Bekanntmachung.

Bei der Kasse des unterfertigten Amtes ist die Stelle eines im Kassen- und Gemeinde-Rechnungswesen durchaus bewanderten

Kassengehilfen 3.2

zu besetzen.

Bewerbungen wollen unter Anschluß von **Zeugnisabschriften, welche nicht zurückgegeben werden,** sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche bis längstens **25. November d. Js.** beim städtischen Straßenbahnamt eingereicht werden. 9378a

Mannheim, den 12. Nov. 1906.

Städtisches Straßenbahnamt.

Materialien-Lieferung. 2.1

Die **Großh. Direktion der Heil- u. Pflegeanstalt** bei Emmendingen vergibt für das Betriebsjahr 1907 auf Grundlage der allgemeinen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen für die Staats- und Staatsanstaltsverwaltungen vom 7. Juni 1890 und der auf ihrer Kanzlei zur Einsicht und zum Bezug aufliegenden besonderen Bedingungen im Wege des schriftlichen Angebots die Lieferung von:

900 kg schwerem Sohlleder, Eichenlohe-Grubengerbung,
500 kg gesponnenem Roßhaar — reinen Haaren —,
800 m halbschwerem, eisengrauem Wolltuch — Kirsay — zu Männerkleidern, 130—135 cm breit, zum Preise von blfg. 5 ℳ das Meter,
200 kg grauer fünfdrähtiger Strickwolle,
1800 m mittelgrauem, Ettlinger Sarsenet — Marke S —,
1800 m glattem, rasengebleichtem Leinen zu Kissenüberzügen aus rheinischem Hanfgarn, 75 cm breit — nach Muster,
2500 m dito, 130 cm breit,
200 kg kurzen achter Stearinkerzen bester Sorte,
1500 kg weißer Kernseife,
1500 kg gelber Kernseife, beide mit mindestens 60% Fettsäuregehalt und ohne merkliche Mengen freies Alkali,
blfg. 2700 kg weißer Schmierseife u. blfg. 3000 kg farbiger Schmierseife, beide mit mindestens 40% Fettsäuregehalt.

Die Schmierseife wird in der Zeit vom 1. Januar bis letzten September nach Bedarf in Teilmengen abgerufen.

Sie ist dabei in kleineren Gebinden von nicht mehr als 25 kg Gewicht zu liefern.

Angebote auf die Lieferung, frachtfrei Station Emmendingen bezw. bei ortsansässigen Bewerbern — frei Anstalt — sind verschlossen, mit der Aufschrift **„Materialienlieferung"** versehen, sowie unter Beischluß von Mustern bis 3. Dezember d. Js. bei der Anstaltsdirektion einzureichen, an welchem Tage nachm. 3 Uhr die Eröffnung erfolgt.

Die Muster dürfen nur Nummern oder Zeichen und keine Firmen- u. Preisbezeichnungen tragen.

Angebote die diesen Bedingungen nicht entsprechen, haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Für die Tuchmuster ist das für das m garantierte Gewicht anzugeben. 9396a

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Prima Mostäpfel

sind von heute ab zu haben per Zentner **Mk. 5.50** bei B37635.2.2

G. Stähle, Augartenstr. 55.

Bekanntmachung.

Am **1. Dezember d. Js.,** vormittags 10 Uhr, soll die Lieferung des Fleisch- usw. Bedarfs für sämtl. Truppenküchen und des Garnisonlazaretts der Garnison Karlsruhe, sowie für die Küche des Trainbataillons Nr. 14 in **Durlach** — für jede Garnison getrennt — auf die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1907 einschließlich öffentlich verdungen werden. Die Verdingung für Karlsruhe erfolgt beim Proviantamt dortselbst, diejenige für Durlach beim Trainbataillon Nr. 14 in Durlach.

Die Lieferungsbedingungen für Karlsruhe und Durlach getrennt — liegen vom 20. d. Mts. ab bis zur Terminstunde bei dem Proviantamt Karlsruhe bezw. auf dem Geschäftszimmer des Trainbataillons Nr. 14 an den Wochentagen während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus und können gegen Erstattung der Selbstkosten bezogen werden. 9424a

Lieferungsangebote, versehen mit der Aufschrift „Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren" sind portofrei spätestens zur Terminstunde an das Proviantamt Karlsruhe bezw. an das Trainbataillon Nr. 14 in Durlach einzureichen.

Karlsruhe, den 10. Nov. 1906.

Intendantur XIV. Armeekorps.

!! Ein Welt-Wunder !!

Gratis erhält jedermann eine echte Schweizer Roskopf-Patent-Taschen-Uhr mit 3-jähriger Fabriks-Garantie nebst einer vergoldeten Panzerkette, seidene Herren-Krawatte, f. Nickel-Schreibzeug, prima engl. Taschenmesser, 5teilig, prima Zigarettenspitze mit Bernstein u. prima Reisetoilette, der von mir 100 Stück wertvolle Ansichtspostkarten für 5 Mark bezieht. — Versand per Postnachnahme oder Kassa vorher, auch Briefmarken. 9420a

R. Wolf Exporthaus
Bielitz Nr. 227, öst.-Schl.

N.B. Bei Abnahme von 2 Paket lege ein engl. Rasiermesser oder 6 ff. leinene Sacktücher gratis bei

---

Mastgeflügel! Butter!

franko pr. Nachnahme, 10 Pfd.-Korb enthaltend 1 Schmalzgans od. 4—5 Enten, Poularden od. Suppenhühner, speckfett, frisch geschlachtet, gerupft, Mk. 5.—, 10 Pfd.-Kiste Kuhmilch-Naturbutter Mk. 7.—. Frau **Margules, Buczacz** pr. Dziedizc (Schlesien). 9401a2.1

Tafeläpfel.

Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bessere Sorten, per Zentner à **Mk. 10.** Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a.10.6

Man wende sich an **„Gutter",** Obsthandlung en gros, **Straßburg i. E.**

Haar-Farbe

von Dr. Kuhn Nußextrakt Rutin 1.50, 2, Nußöl —.60, Pomade Rutin 1.— sind die besten, wirken sofort und färben nicht ab. Echt nur mit Namen Dr. Kuhn. Franz Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. 7315a

---

Dame B34281

bess. Standes findet liebev., diskr. Aufnahme (Pension tägl. 2—3 Mk.), bei gebild. Familie, in gesund. Villa an der Bergstr. Off. unter **W. 43 hauptpostl. Karlsruhe.** 3.3

Die soziale Frage ist gelöst!

Den Beweis liefert uns das Buch von **Silvio Gesell.** Die Verwirklichung des Rechts auf den vollen Arbeitsertrag durch die **Geld-** und **Bodenreform.** 284 S. 8°. Preis 3 Mark. 9399a2.1

Leipzig: Bernhard Hermann.

Empfehle

jungen Edelhirsch

in Anschnitt

Schlegel u. Ziemer p. Pfd. **80** Pfg.
Büge 70 Pf., **Ragout 50** Pfg.

Rehe

Ziemer von **5** Mk. an
Schlegel von **4** Mk. an
auch im Anschnitt.

Große bayer.

Berghasen

ganz und zerlegt in allen Teilen

Fasanen, Wildenten, Schnepfen, Feldhühner, Krammetsvögel.

ff. Tafelgeflügel

aus eigener Mastanstalt, als: 16648

Franz. Poularden	von **3.50**	an,
Kapaunen	„ **2.50**	„
junge Enten	„ **3.50**	„
junge Hahnen	„ **1.20**	„
Suppenhuhn	„ **2.20**	„
Frikasseehuhn	„ **2.50**	„

ff. Hafermastgänse, per Pfd. **85** Pfg.,
Straßb. Bratgänse, per Pfd. **1** Mk.,
zerlegt per Pfd. **1.10** Mk.,
sowie
Gänseklein und **Gänsefett**

sämtliche Sorten lebendfrisch.

Fluß- und Seefische

in bekannter Güte und billigsten Tagespreisen bei

Carl Pfefferle

Erbprinzenstraße 23. **Telephon 1415.**

NB. **Keinen Verkaufsstand auf dem Markte.**

Peruan Tannin-Wasser

ist das gehaltreichste Kopfwasser gegen Haarausfall und zur Förderung des Haarwuchses.

Fabrikanten: **E. A. UHLMANN & Co., Reichenbach i. V.**

Man wende für trockenes, sprödes Haar **Peru. Tannin, fett,** für fettiges Haar **Peru. Tannin, trocken** an, beides in hellen Flaschen, gleich geeignet für helles oder dunkles Haar, dann wird man diese Erfolge erzielen.

Aerztlich empfohlen.
Tausende Anerkennungsschreiben.
18jähriger Erfolg.
Flasche à Mk. 1.75 und 3.50.
Zu haben bei:

Parfümeriegeschäft **D. Waerther,** Kaiserpassage 34, Telephon No. 1503
Parfümeriegeschäft **H. Bieler,** Kaiserstrasse 223.
Parfümeriegeschäft **Oskar Decker,** Kaiserstrasse 32.
Parfümeriegeschäft **Gustav Schneider,** Ecke Kaiser- u. Herrenstr. 19,
Engros-Vertrieb für Karlsruhe und Umgebung von **Gustav Schneider,** Friseur, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19, Parfümeriehandlung. 8490.67.44

Phänomen-Platten

doppelseitig bespielt, 25 cm groß.

— **Anerkannt beste Platte der Welt.** —

Grosse Auswahl neuester Schlager.

Verlangen Sie Verzeichnis.

Preis Mk. 3.— pro Stück, abgespielte Platten aller Art werden mit Mk. 2.— per Stück angenommen. Vorzügliche Apparate und Automaten. 9411a

Phänomen-Werke Leipzig, Bauhofstr. 4.

Restkaufschillinge, 10.8
Nachhypotheken, 15394
Ehforderungen,
Zieler u. Forderungen aller Art werden gegen üblichen Nachlaß u. gegen **bar** angekauft. Offerten erbet. an **J. B. Stöckle, Karlsruhe.**

Hypotheken

von **4000—100 000** Mk. vermittelt auf Stadt- u. Landobjekte zum Zinsfuß von 4—4½ % (je nach Sicherheit) **Georg Leh,** Privatier in **Bruchsal,** Württembergerstr. 2.

Darlehne gibt **Otto Kleusch, Berlin,** Schönhauser Allee 128. (Rückporto.) Unkosten werden vom Darlehn abgez. Keine Vorauszahl. 9159a12.5

Wer leiht einem Fräulein sofort **40 Mk.** Pünktl. Rückzahlg. Offerten unter Nr B37676 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.

Akad geb. Staatsbeamter, 31 Jahre alt, 3100 Mk. Einkomm., angenehmes Aeußere, große, schl. Figur, Natur- und Musikfreund, gesund, zurückgezogen lebend, wünscht mit junger, wirklich hübscher, häuslichen Dame (ev. auch j. kinderl. Witwe) aus guter Familie behufs Ehe in Korrespondenz zu treten. Kathol. Konfession, tadellose Vergangenheit Bedingung.

Ausführliche Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse und, wenn möglich, mit Bild unter Nr. 9387a an die Expedition der „Bad. Presse".

Antwort ev. Zurücksendung nach 10 Tagen. 2.2

Heirat.

Geb. Frl., häusl. erz., m. 5000 Mk. Verm., w. Heirat mit kath. Beamten, w. a. Wtw. Ende 30—50 J.

Offerten unter **M. N. 200 postlagernd Donaueschingen.** 9400a

---

Heirats-Gesuch. 2.1

Jung. Mann, 30 J. a., Techn. in Staatsstell. sucht die Bekanntschaft ein. kath. Fräul., junge Witwe nicht ausgeschl., mit Verm., zwecks spät. Heirat. Derselbe wäre evtl. auch bereit in ein Baugeschäft einzuheirat. Strengste Verschwiegenh. zugesich. u. verlangt. Offert. unt. Nr. **9421a** an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirats-Gesuch.

Höherer Beamter in sehr guter Stellung sucht die Bekanntschaft einer gebildeten und häuslich gesinnten Dame zwecks baldiger Verehelichung. Offerten sub **J. 7151** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 9414a.2.1

Verloren

ein gold. **Trauring** (innen gez. O.E.) auf dem Wege Sophien-, Lessing-, Kaiser-, Ritterstraße. B37629.2.2

Gegen Belohnung abzugeben **Sophienstraße 65a,** III.

Verloren

100 Mk. in Scheinen, von dem Friedrichsplatz bis in die Karl-Wilhelmstraße. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen gute Belohnung abzugeben: **Schönfeldstraße 1,** 3. Etage. B37704

Verloren

ein **Brillantring,** best. aus 2 aneinandergelöteten, glatten Ringen mit je einem Brillanten. Abzugeben geg. Belohn. im **Fundbureau.** B37645.2.2

Jagdhund,

deutscher, kurzhaarig, auf den Namen **Rino** hörend, am rechten Hinterbein Gipsverband, ist entlaufen und wolle derselbe gegen Belohnung abgegeben werden bei **J. A. Christmann,** Waldstraße 6, part. 16548*

Moser-Roth's Kaiser-Chocolade

Feinste Ess-Chocolade.

Die Tafel 20, 30, 40 u. 50 Pfg.

8427a.25.9 Vertretung für Karlsruhe und Umgebung: **M. Baumgartner**, Karl-Friedrichstrasse 19, II.

„Thuringia"

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Gegründet 1853.

Grundkapital 9 Millionen Mk. — Garantiemittel Anfang 1905: 62 Millionen Mk.

Übernimmt:

Feuer-, Lebens-, Unfall, Haftpflicht-, Einbruchsdiebstahl-, Glas-, Wasserleitungsschaden- u. Valoren-Versicherungen jeder Art.

Zur **Vermittlung von Abschlüssen** empfehlen sich:

In **Karlsruhe:** Georg Heberle, Kaufmann, Zähringerstr. 77.
In **Durlach:** Ernst Reinheckel, Kaufmann.
In **Ettlingen:** Carl Roos, Bankgeschäft 3988a

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben nun in Gott ruhenden Sohnes

Max

spreche ich allen Teilnehmenden meinen innigsten Dank aus. Insbesonders danke ich noch den Herrn des Kgl. Proviantamts, der Kgl. Intendantur und den übrigen Freunden meines Sohnes für ihre zahlreiche Beteiligung an dem Leichenbegängnis und für die zahlreichen schönen Kranzspenden. 16614

Karlsruhe, den 15. November 1906.

Die tieftrauernde Mutter:
Frau L. Gail Witwe.

Sollte jemand in meinem großen Schmerz übersehen worden sein, so bitte ich, mich zu entschuldigen.

Junge, gesunde Frau würde ein Kind zum **Stillen annehmen.** B37718 **Kaiserstraße 56, III, Hinterhaus**

Zu kaufen gesucht

Guterhaltenes
Pianino
zu kaufen gesucht gegen bar. Angabe des Preises, Alters, Marke und Garantie unter Nr. 9376a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Räucherofen, gebrauchter, **zu kaufen gesucht.** Offert. unt. Nr. B37444 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Zu verkaufen

Reeller Verkauf! Aufs modernste eingerichtete **Buchdruckerei** in bad. Univ.- u. Garnisonstadt, durchweg neues Mater., ist bes. Umstände wegen sofort zu verk. Weiterbet. d. jetz. Besitz. nicht ausgeschl. Off. u. **BB 6666** an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 16326 3.2

Friseur-Geschäft-Verkauf.

In **Freiburg i. B.** ist wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse ein in guter Lage gelegenes **Herren- u. Damen-Friseur-Geschäft** noch neu eingerichtet, für den Preis von 1200 Mk. baldigst **zu verkaufen.** Einem jungen Geschäftsmann, welcher über diese Summe verfügen kann, bietet es eine sichere Existenz. Der Mietzins beträgt samt Wohnung 640 Mark.

Offerte unter **K. L. postlagernd Freiburg.** 9355a.3.2

Ich suche **mein Geschäft,** kein Laden oder Bureau, umständehalber 16540.2.1
zu verkaufen.
Dieses erfordert nur einige Stunden Arbeit in der Woche und ist mit keinem Risiko verknüpft. Kaufpreis fest 15000 Mk. Monatlicher Reinverdienst Mk. 300.—350.—. Offerten unter **F. K. 4799** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 16540.2.2

Mainz.
Erste und älteste
Kalbfleisch-Metzgerei
nebst Haus, wegen vorgerückt. Alters des Besitzers, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Nähere Auskunft durch Sensal **August Heieck,** Frauenlobstr. 85, Tel. 1482. 10004

Stellen finden

Für das Kalkulationswesen unserer Fabrik **suchen** wir einen militärfreien, **tüchtigen**
jungen Mann
und bitten um Offerte mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe.

Vogel, Bernheimer & Schnurmann
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
6402a **Ettlingen.** 2.1

Acquisiteur.
Gewandter Acquisiteur für neues Reklame-Unternehmen gegen hohe Provision von eingeführter hiesiger Firma **sofort zu engagieren** gesucht. Offerten mit Angaben seitheriger Tätigkeit befördert unter Nr. 16609 die Exped. der „Bad. Presse"

Einkassierer-Gesuch. 3.1
Die Stelle eines Einkassierers ist per sof. zu besetzen. Nur Bewerber, welche in Karlsruhe gut bekannt sind und prima Empfehlungen aufweisen können, wollen ihre Offerten unter Beilegung von Zeugnis-Abschriften an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 16612 richten.

Hausierer
für ganz Baden zum Vertrieb eines Haushaltungsbedarfsartikels gesucht.
Offerten unter Nr. 9377a an die Exped. der „Bad. Presse".

Agenten, die sich mit dem Verkauf u. Beleihung von Staatslosen befassen wollen, könn. tägl. 20—30 Mk. verdien. Off. u. „Agenten" bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 9044a 10.4

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. **Cigarr.** Vergüt. ev. 250 Mk. mon. u. m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22** 9345a.5.2

50 Mark Wochenlohn.
Ich suche zum Vertriebe eines leicht verkäuflichen Artikels tüchtige redegew. Personen für dauernde Stellung. Off. sub **U. 906 E. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 9406a

Schneider-Gesuch.
Das unterzeichnete Regiment sucht einen Schneider, welcher als 2jährig-freiwilliger Oekonomiehandwerker sofort eintreten kann.
Infanterie-Regiment von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, Rastatt. 9398a.2.1

Für sofort ein tüchtiger
Uniformschneider
nach auswärts für dauernde Stellung **gesucht.**
Offerten unter Nr. B37674 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaminfegergehilfe.
Da meinem bisherigen Gehilfen eine Meisterstelle übertragen wurde, suche ich per sofort oder in 14 Tagen einen jüngeren, tüchtigen, womöglich geprüften Gehilfen für dauernde Stellung. B37719.2.1
A. Zürn, Kaminfegermeister, **Karlsruhe-Mühlburg.**

Monteure,
welche Erfahrung in elektr. Lichtinstallationen besitzen und selbständig arbeiten können, zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Felten- und Guilleaume-Lahmeyerwerke, A.-G. Karlsruhe. 7.2
Zu melden im Krankenhausneubau, Moltkestraße, zwischen 10—12 u. 2—4 Uhr. 16544

Zwei tüchtige
Blechner u. Installateure
sofort gesucht. 16646
Jos. Hassmann, Kornblumenstr. 4.

Wir **suchen** auf 1. Dezbr durchaus **gewandte**
Stenotypistin
mit guter Allgemeinbildung und guten Zeugnissen.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an
Maschinenfabrik Gritzner, Akt.-Ges., Durlach. 16581

Nach Baden-Baden
gesucht auf das Kontor tüchtiges Fräulein. Erforderl. flotte, schöne Handschrift, Schreibmaschine, gute Rechnerin, Zeugnisse, Photographie nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. 9422a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Eine Verkäuferin,
welche **längere Zeit** in Luxusgeschäften tätig war und empfohlen wird, **findet** zur Aushilfe lohnende **Beschäftigung** bei
F. Wilhelm Doering,
16580.3.2 **Ritterstraße.**

Einlegerinnen
für Steindruckpressen, sowie **Auslegerinnen u. Druckerei-Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei
A. Braun & Co.,
10.9 **Lessingstr. 70.** 16117

Köchin
per 1. Dezbr. **gesucht.** 16641.2.1
Zu erfragen **Karlstraße 28, III.**

Als Stütze der Hausfrau
wird nach Bruchsal per sofort oder 1. Dezember zu kleiner Familie ein im Haushalt durchaus erfahrenes **Mädchen** aus guter Familie **gesucht.**
Lohnansprüche und Zeugnisabschriften unter Nr. 9169a an **Oskar Landwehr** Agentur der Badischen Presse **Bruchsal.** 3.3

Gesucht als 9383a.2.2
Haushälterin
zu kinderloser Familie (Hausfrau leidend), ein einfaches, älteres **Mädchen,** im kochen und wirtschaften bewandert; selbst tätig. Anfangslohn 30 ℳ per Monat. Eintritt sofort.
Carl Breith,
Pirmasens (Pfalz), Hauptstr. 2

Gesucht bei guter Behandlung für häusliche Arbeiten wird ein **Mädchen.**
16408.4.3 Hübschstraße 26, 1. St.

Ein pünktliches, braves
Mädchen,
das gut bügeln und Zimmer reinigen gründlich versteht, für 1. Dez. gesucht. B37682.2.1
Blumenstr. 17, 2. St.

Monatsfrau-Gesuch.
Eine saubere Frau mit guten Empfehlungen wird f. etliche Stunden im Tage gesucht. Nur solche, die sonst keine weitere Laufstelle haben, wollen sich zwisch. 10—12 Uhr vorstellen. **Durlacher-Allee 60,** Schlachthof. B37692

Monatsfrau, reinlich, ehrlich **gesucht.** B37696
Kaiserallee 60, part.

Lauffrau gesucht
zur Besorgung von **2 Zimmerwohnung,** etwa 2 Stunden im Tag.
Angebote unter B37502 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht wird zum Reinmachen der Küche für nachmittags eine reinliche Frau. Zu erfr. **Karlfriedrichstr. 19,** Laden lks. B37586.2.2

Waschfrau, pünktlich, reinlich und unabhängig kann sich melden **Luisenstr. 18,** part. B37714

Nebenerwerb, dauernd u. lohnend f. Damen u. Herren m. guter Schrift Adr. m. Rückporto **J. Nitsche, Berlin,** Parochialstr. 24/26. 9417a

Für meine Fabrik suche zum sofortigen Eintritt einen 16616.3.1
Kaufmannslehrling.
G. Schwindt Nachf.,
Rud. Fraessle, Apotheker,
Fabrik chem., pharmaz. u. kosmet. Präparate,
Kaiser-Allee 27.

Lehrling-Gesuch.
Junger kräftiger Mann, der sich zum tüchtigen **Gummistempel-Vulcaniseur u. Monteur** ausbilden will, wird gesucht. 14522*
Fr. Klett, Kaiserstr. 60.

Kellnerlehrling gesucht.
Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, Kellner zu werden, kann sofort als Lehrling eintreten. Gute Behandlung. B37548.3.2
Hotel Lutz, Karlsruhe.

Schmiedlehrling-Gesuch.
Gegen Vergütung wird sofort oder später ein kräftig. Junge in die Lehre genomm. Näh. **Seitz,** Wagenbauer, **Rüppurrerstr. 30.** B37224.2.2

Stellen suchen

Tüchtiger Reisender
mit sämtlichen Bureauarbeiten vertr. sucht Lebensstellung Off. unt. B37561 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Commis, 9218a 3.3
19 Jahre alt, perfekt in sämtlichen Kontorarbeiten, Stenographie und Maschinenschreiben, wünscht dauernde **Stellung** per Anfang Januar in kaufm. Bureau. Offerten unter H. K. 88 **Stuttgart I postlagernd.**

Geprüfter Heilgehilfe und Masseur mit kaufm. Bildung, speziell erfahren im Magazinwesen u. Lagerverwaltung, bewandert in Stenogr. u. Maschinenschreiben u. Kenntnis der engl. Sprache, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, **Lebensstellung als** Fabrik-Heilgehilfe. Langjährige, prakt. Tätigkeit in Militär u. Zivil stehen zur Seite. Gefl. Offert. u. Ang. unt. B37711 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein jg. militärfreier Mann, 2½ Jahre erster Diener in feinerem Hause **sucht Stelle** als Bureau- od. Kassendiener. Offerten u. Nr. B37702 an die Exped. der „Bad. Presse".

Buchhalterin
tüchtig und energisch, mit mehrjähriger Praxis in **einf., dopp. u. amerik.** Buchführung, sowie Korrespondenz, **sucht** per sofort **Engagement.** Gefl. Offerten unter **J. T. hauptpostl. Karlsruhe** erbeten. B37[illegible]

Hausdame.
Geb. Fräul., kath., mittl. Jahre, der franz. Sprache kundig, sehr tüchtig in Haushalt, welches seit 1½ Jahr. als Hausdame die Erziehung dreier mutterloser Kinder leitet, sucht wieder ähnl. Stellung.
Gefl. Offert. unt. Nr. 9419a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kleidermacherin
sucht Beschäftigung in Geschäft od. bei Schneiderin. Off. u. Nr. B37700 an die Exp. der „Bad. Presse".

Einf. gebild. **Fräulein** sucht Stellung als **Kinderfräulein** bis 15. Dez. oder 1. Januar. 3.1
Offerten mit eventl. Lohnangabe nach **Herxheim b. Landau (Pfalz)** unter **162 H. O.** erbeten. 9418a

Besseres, j. Mädchen,
in allen Hausarbeiten, nähen und bügeln erfahren, **sucht Stellung** per 1 Dezember bei einzelner Dame oder kinderlosem Ehepaar. B37587.2.2
Zu erfragen Kriegstr. 187, 2. St.

Zu vermieten:

Konsum-Geschäft Baden-Baden
für **strebsame junge Leute** (Fachmann bevorzugt) in **aufsteigendem Stadtteil,** mit guter Kundschaft, **zu vermieten. Großer heller Laden** an Straßenecke mit **geräumiger Wohnung** und **Bierkellerraum** vorhanden. **Sichere Existenz garantiert. Preis zusammen 700 Mark.** 9364a.3.2
Offert. an **Aug. Kurle,** Ober-Postassistent, **Baden-Baden,** Sponheimstr. 7.

Versetzungshalber ist zum 1. April, event. schon zum 20. Januar 1907
eine herrschaftliche Wohnung,
bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, event. Telephon, sowie allem anderen modernen Zubehör, zu vermieten. Näheres **Westendstraße 49,** parterre. B37592.3.2

Friedenstraße 2,
Ecke der Gartenstr., geräumige, neu hergerichtete **Wohnung** von 6 Zimmern, je mit besond. Eingang, nebst reichlichem Zugehör zu vermieten.
Näheres **Bismarckstraße 29,** Gartenwohnung. B37680

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon u. große Terrasse u. Zubehör auf sogleich zu billigem Preise zu verm. Die Wohnung ist neu hergerichtet. Zu erfr. Augartenstr. 7, part. 14968*

Wegen Versetzung
sofort oder später zu **vermieten** eine schöne **Wohnung** von **4 Zimmern** und allem Zubehör. 16527.3.2
Werderplatz 34 a, IV.

Kriegstrasse 3a 16280
ist wegen Wegzug eine schöne **4 Zimmer-Wohnung** samt Zubehör auf sofort od. später billigst zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts.

Schöne 2 Zimmerwohnung
nebst Zugehör ist wegzugshalber auf 1. Januar billigst zu **vermieten.** Näh. **Herrenstr. 35,** i. Lad. B[illegible]

Schöne, freundl., der Neuzeit entsprechend ausgestattete **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per 1. April **zu vermiet.** Zu erfrag. **Adlerstr. 4,** i. Laden. 16[illegible]

Drei Zimmer, Mansarde, Küche nebst Zubehör im Seitenbau, 1 Treppe, nur an ruhige Leute per sof od. später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 137, Laden. 11580*

Hübsche Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. um den billigen Preis von 190 Mk. sof. oder später zu vermieten. Näh. Humboldtstraße 22, part. B37683.4.1

Boeckhstraße 40, 3. St., schöne Bierzimmerwohnung mit kompletter Badeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051

Car enstr. 10 im Seitenbau ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf sof. od. später zu verm. Näh. bei **B. Wirth** das. B[illegible]

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** sof. od. später zu vermieten. Die eine im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 im Laden. 14207*

Luisenstr. 73a ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag im 1. Stock daselbst. 12512*

Rudolfstr. 16 ist eine **Wohnung,** 3 Zimmer (Balkon), Küche, Keller, Mansarde, auf sogleich od. später zu vermiet. Näh. part. r. B37412.3.2

Uhlandstr. 31, 2. St., ist eine neu hergerichtete **3 Zimmerwohnung,** Mansarde, Gas, Zubehör billig zu vermieten. Näheres part. B37030.5.4

Waldhornstr. 44, Hinterh., sind 2 kleinere **2 Zimmer-Wohnungen** nebst Küche sof. an kleine Familie zu verm. Näh. Vdhs. 2. St. B[illegible]

Familien-Pension
für In- und Ausländer. 15639*
Westendstr. 63, 2 Tr. hoch.

Großes, freundl., gut möbliertes
Eckzimmer,
auf Wunsch mit Klavierbenützung, nebst anstoßendem **Schlafzimmer,** in bester Lage der Kaiserstraße, preiswert an besseren Herrn sofort zu vermieten.
Näheres im **Damenhutladen Drescher,** Ecke Kaiser- und Lammstraße. 16642

Kaiserplatz.
Per 15. November 2 fein möblierte **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer), event. mit Pension zu vermieten.
Näheres **Amalienstraße 81,** 3 Treppen hoch. 14966*

Wegen Versetzung
gut möbl. **Zimmer** mit Piano per 1. Dezember zu vermieten, mit oder ohne Pension. B37688.3.1
Ludwig-Wilhelmstr. 5, 3. St.

Gut möbl. **Parterre-Zimmer,** sep. Eingang, auf 1. Dez. zu vermieten. B37678.3.1
Näheres **Uhlandstr. 32, 2. St.**

Adlerstraße 41, 3 Tr., links, ist ein schön möbl. **Zimmer** an einen besseren Herrn oder Fräulein zu vermieten. B37559.2.2

Amalienstr. 61 ist ein freundlich möbl. **Zimmer,** in den Garten gehend, sof. billig zu verm. B[illegible]

Gartenstr. 62, 3. St. rechts, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sogleich zu vermieten. B37677

Herrenstr. 15, III, links, schöne **Mansarde,** unmöbliert, sofort zu vermieten. 162[illegible]*

Kaiserstraße 33, II., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang ohne vis-à-vis, an einen Herrn zu vermieten. B37617.3.2
Näheres bei **L. Rastetter, II.**

Kaiserstraße 128 ist ein gut möbl. **Zimmer,** nach dem Hof gelegen, sof. od. später zu vermiet. B37510.2.2

Karlstraße 60, 4. St., in schöner Lage, ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B37576

Karl-Wilhelmstraße 32, 2. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B37446

Leopoldstr. 11, Seitenbau 3. St., ist ein Zimmer mit 2 Betten an solide Arbeiter zu vermieten. B37147

Luisenstr. 57, 4. St., ist ein großes zweif. **Zimmer** mit sep. Eingang und ein klein. gut möbl. **Zimmer** auf sof. od. spät. z. verm. B37684

Scheffelstr. 48 sind 1 oder 2 gut möbl. **Zimmer,** einzeln oder zusammen zu vermieten. B37532.2.2
Näheres parterre.

Schützenstraße 42, 2. St. links, ist ein separates **Zimmer,** gut möbl., mit 2 Betten sof. zu verm. B37698

Sophienstraße 13, 3. St., ist ein großes gut möbl. **Zimmer** an ält. bess. Herrn zu verm. B37565

Sophienstr. 55 sein möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** sofort zu vermieten. Näheres part. B37464.2.2

Waldhornstraße 2, 3 Treppen, Nähe des Schloßplatzes, sind 2 gut möbl. **Zimmer** sof. billig z. verm. B37301

Waldhornstraße 44, 3. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu verm., an einen bess. Herrn od. Fräulein.

Wilhelmstraße 1, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B37571

Wilhelmstraße 56, 3. St., ist sogleich oder später ein möbliertes Zimmer zu verm. B37584

Zähringerstraße 27 ist ein gut möbl. **Parterrezimmer** an einen Herrn per sof. zu vermiet. B[illegible]

Großes unmöbliertes **Zimmer,** ist in gutem Hause, ohne vis-à-vis, sofort od. später zu verm. Bedienung kann mit übernommen werden. Offert. unt. Nr. B37528 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Fräulein findet gute **Schlafstelle** bei einer alleinstehenden Frau Zu erfrag. **Yorkstr. 7, 4. St.** 16282*

Miet-Gesuche.

Gut gehendes
Zigarrengeschäft
zu kaufen oder hierfür passender
Laden
zu mieten gesucht. Off. unt. Nr. 16636 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein billiges, heizbares, möbliertes **Mansardenzimmer** wird **gesucht.** Näheres **Schwanenstraße 17,** 5. Stock. B37705

Im Saale des Grossh. Konservatoriums
Samstag den 17. November, abends 1/2 8 Uhr,

Klavier-Abend

Fritz von Bose,

Konzertflügel **Blüthner** aus dem Lager des Herrn Hofl. **L. Schweisgut.** 16124.2.1

Eintrittskarten: Saal à ℳ 3.— und 2.—, Galerie à ℳ 1.50

in der Musikalienhandlung **Fr. Doert**

Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse. **Telephon 2003.**

8.2 **Krankheiten** B37374

jeder Art, innere und äussere, finden sorgfältigste und sachgemässe Behandlung durch Naturheilverfahren und Heilmagnetismus.

Bedeutende Erfolge! — Frau **Vera Nillius,** Bedeutende Erfolge! —

Magnetopatin und Vertreterin der gesamten Naturheilkunde.

Sprechzeit v. 9—12 und v. 3—7 Uhr. **Karlsruhe i. B.** **Amalienstr. 27, II.** Sonntags nur vormittags.

Freitag den 16. November,
nachmittags 3—5 Uhr:

Probe-Backen und -Kochen

mit Sparkocher
„Oekonom".

Hammer & Helbling

Kaiserstrasse 155. 16478.2.2

Spezialität: **Ladeneinrichtungen**
Glasschränke, Ladentischaufsätze, Schaukasten
in Holz und Metall gefaßt
Spiegel etc. etc.
fertigt und liefert zu den billigsten Preisen 14384 5.4
Franz Weber, Schreinerei, **Karlsruhe,** Luisenstraße 24.

D. Reis,
Kronenstrasse 37/39.

Komplette Wohnungseinrichtungen

in jeder **Holz-** und **Stilart,**
von einfachster bis reichster Ausführung.

Uebernahme jeder Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen.

Kataloge gerne zu Diensten. 16297.6.2

Die schönste Zier des Weihnachtsbaumes ist mein unübertroffener

Glas-Christbaumschmuck.

Ein Sortiment, nur diesjähriger Neuheiten, überspponnene, echt versilberte, feinst gemalte **Kugeln, Luftballons,** prachtvolle **Reflexe, Torpedos,** läutende **Glöckchen,** alle Sorten **Glasobst** i. naturgetreuer Ausführung, **Trompeten, Baumspitze, Weihnachtsmann, Vögel** usw., enthält als größte **Neuheit: Panoramakugel mit durchsichtigem Fenster,** durch das eine Figur inmitten einer herrlichen Landschaft sichtbar wird. Den Schmuck versende ich Sortiment 1 mit 323 Stück oder Sortiment 2 mit 150 Stück nur großer Sachen, zum Ausnahmepreis von **5 Mark.** Zur gefl. Weiterempfehlung lege ich jeder Sendung 1 prachtvoll. **Metallchristbaumglockengeläute** und ein **Kindorporzellanwaschservice ganz umsonst** bei. Kisten für Wiederverkäufer von **8 Mk.** aufwärts. 9353a

Hermann Reinhard, Neuhaus a. Rennweg i. Thür. No. 8.

Doppel-Leitern 14401
in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.
Alex. Karch, Winterstr. 17

Nachhilfestunden in **Mathematik** und **Physik,** eventl. auch **Latein** erteilt **stud. mach.** 2.2
Offerten unter Nr. B37447 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Die vom

Räumungs-Ausverkauf

in meinem Geschäfte

noch übrig gebliebenen Waren werden zu jeden annehmbaren Preisen verkauft. . . .

Ferner empfehle nur erstklassige Fabrikate

Ohne Konkurrenz.

Feine erstklassige Schuhwaren Goodyear-Welt und System Handarbeit unter Garantie.

Art. 6732. **Hochelegante Herren-Hakenstiefel,** bequeme Naturform, echt Box-Calf-Leder, Goodyear-Welt, per Paar Mk. **11.50**

Art. Rg. **Hochelegante Herren-Knopf-Stiefel,** Besatz vollständig, ohne Naht, Goodyear-Welt, echt Box-Calf, per Paar Mk. **11.50**

Art. 6636. **Herren-Haken-Stiefel** aus echtem Chevreaux-Leder, Goodyear-Welt, allerneueste Form, Besatz vollständig, ohne Naht per Paar Mk. **12.50**

Art. 6783. **Hochelegante Damen-Schnürstiefel** aus echtem Box-Calf-Leder, moderne Façon, System Handarbeit, per Paar Mk. **8.50**

Art. 6455. **Hochelegante Damen-Schnürstiefel** mit Lackkappe, echt Box-Calf-Leder, Goodyear-Welt, feinstes Fabrikat, allerneueste Façon per Paar Mk. **10.50**

Art. 6900. **Hochelegante Damen-Schnür-Stiefel,** erstklassige Fabrikate, echt Box-Calf-Leder, Goodyear Welt, per Paar Mk. **10.50**

Art. Ra2. **Hocheleg. Damen-Halbschuh** aus feinstem Lackleder mit Celluloid-Absatz, per Paar Mk. **6.95**

Art. 887. **Hocheleg. Damen-Ballschuhe** mit reicher Perlstickerei per Paar Mk. **3.65**

Art. 1/82. **Hocheleg. Damen-Hausschuhe** aus leichtem braunem Leder mit warmem Futter per Paar Mk. **2.65**

Verkauf des berühmten Kinder-, Mädchen- und Knaben-Stiefels in Naturform 16578

Gesetzl. gesch. Warenzeichen No. 78192. Marke **Raubautz.** **Gesetzl. gesch. Warenzeichen No. 78192.**

C. Korintenberg **Karlsruhe** **Kaiserstrasse 118.**

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN
13454

Damen- u. Kinderwäsche
in grösster Auswahl
Ausstattungen
in jeder Preislage
Schürzen
empfiehlt billigst in nur guten
5.3 Qualitäten 14697
August Schulz
Wäschefabrik
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Karlsruhe, Herrenstrasse 24.
Gegr. 1878. Fernspr. 1507.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Futter-Artikel
für
Pferde, Rindvieh, Schweine, Geflügel, Hunde ec.
in nur Ia Qualität empfiehlt
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Augartenstr. 75 Tel. 1381
eigene Schroterei mit Motorenbetrieb. 11250
10.8

Haarentfernung.

Wie Ihnen jeder Arzt sagen wird, gibt es nur **ein** Mittel, Haare für **immer** zu entfernen, das ist die Zerstörung der Haarpapille durch den galvanischen Strom (Elektrolyse). Garantie für radikale Entfernung bei strengster Diskretion.

Anmeldungen wochentäglich von 9—11 Uhr. 15265.12.1
Auf Wunsch komme persönlich nach auswärts.

Institut Depilatorium, Frau Kath. Heß,
Karlsruhe, Karlstraße 89, 3. St.

16459.3.2

Der beste Erwerb für **Hausindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere

Strickmaschine,

außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschen, große Platzersparnis, Strickunterricht gratis. 13685.20.6
Maschinen stets vorrätig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld.
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telephon 102.

Oliven-Speiseöl

garantiert reine, feinste Qualität aus der Grossherzoglich Toskanischen Domäne Badiola, wofür uns der **Alleinverkauf** für Baden und Elsass-Lothringen übertragen worden ist, liefern wir auf jeder deutschen Bahnstation franko gegen Barzahlung in eingeflochtenen Glasballons von 3 bis 30 Liter zu M. 1.20 per Pfund. Probeflaschen ab hier zu M. 1.20 u. M. 2.20. 15552*

Hoflieferanten **F. Mayer & Cie.,** Karlsruhe i. B.

Salami u. Cervelatwurst
Pf. 1.20 ℳ, b. 5 Pf. 1.10 ℳ
Mettwurst, harte, zum Kochen u. Rohessen
Pfd. 85 ₰, bei 5 Pfd. 75 ₰.
Delikateß-Sauerkraut
Pfd. 10 ₰, bei 5 Pfd. 8 ₰
15870 empfiehlt 9.3
Fr. W. Hauser Wwe.,
Erbprinzenstr. 21.

Extra ff. forti. Concurr.-Colli
100 ff. Sprott.
20 N. Fettbückl. od. in gl. Wert ff. größte Vollbückl.
50 ff. marinierte Heringe.
3 delikate fette Rauchale.
1 Dose delikat. Rollmops.
1 Stck. ff. Ia. Rauchlachs.
1 Dos. fette Oelsardinen u.
100 Ia. Sardellenher. Alles für 3.75 g. Nachn. Verp. frei. 9196a*
E. Degener, Export. Swinemünde 9 D.
1 Dos. Hummer **extra dann 4 1/2 M.**

Aechte
Kieler Bücklinge,
tadellos frisch, täglich eintreffend, empfehle 16599
3 Stück 20 Pfg.,
40er Kistchen Mk. 2.40.
Fritz Leppert
Karlsruhe.

Stopfwelschkorn,
sowie sämtliche **Futterartikel** empf.
F. Ball, Grünwinkel. B4109 10.6

Kinderlos?
Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erhielt ich Deutsches Reichspatent.
Ausführliche Broschüre 1.20 Mk. Porto extra. **E. Mehling, Köln,** Blaubach 55. 8876a 14.7